

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1862.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das vorhandene Bedürfnis haben wir im Einverständniß mit der Königlichen Salzverwalterei allhier die Errichtung einer neuen Salzhankstätte beschlossen, zu diesem Ende den Herren

Theodor Spillner und Heinrich Spillner,

Inhabern der am hiesigen Platze, große Windmühlenstraße sub Nr. 30 unter der Firma Gebrüder Spillner bestehenden Drogerie-, Farbe- und Colonialwaaren-Handlung, auf ihr Ansuchen die Concession zum Salzhank in hiesiger Stadt vom 4. d. M. an ertheilt und dieselben den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß in Besicht genommen.

Leipzig, am 1. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Ritscher.

## Zur Erinnerung.

Die Stimmzettelabgabe von Seiten der Herren Wahlmänner zur Wahl von 20 Stadtverordneten und 15 Erfähmännern findet heute Freitag den 5. December Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der 2. Etage der alten Waage statt.

Die Wahl-Deputation.

## Auction von Nutz- und Brennholzern.

Auf dem Gehau des Burgauer Reviers in der Nähe des Leipzsch-Wahrener Weges sollen Montag den 8. December von 8 Uhr Nachmittags ab zunächst 15 eichene Nutzstücke und 1 eichene Nutzlauster, darnach 23½ eichene Scheitlauster, 15 Stocklauster, endlich 50 Lang- und Abraumhaufen gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig den 3. December 1862.

Des Rath's Forst-Deputation.

## Hausbeleuchtung.

Städten, gleich Herrschern, wird viel häufiger geschmeichelt, als die Wahrheit ins Gesicht gesagt; denn man glaubt bei beiden seinen Zweck eher durch jenes als durch dieses zu erreichen. Leipzig ist aber wahrsch. nicht so an Vorzügen entblößt, daß es nicht auch einmal die Sprache der Wahrheit anhören, oder in anderen Worten, daß man nicht auch einmal seine Mängel aufdecken könnte. Von der Stauffrage sind wir zwar noch nicht befreit, doch sind Ansätze gemacht, um ihr in Zukunft zu steuern, und die in Aussicht stehende Wasserleitung wird zudem manches anderes Uebel mit hinwegräumen helfen. Was uns aber zunächst noth thut ist „mehr Licht“. Ist schon die Beleuchtung auf den Straßen ziemlich dürtig, so ist der gänzliche Mangel derselben im Innern so vieler Häuser noch beklagenswerther und — frei heraus gesagt — empörender. Nicht nur begünstigt die ägyptische Finsterniß in solchen Häusern das Laster, sondern sie ist auch wirklich mit Lebensgefahr verbunden und man muß sich nur wundern, daß man nicht häufiger von Unglücksfällen hört als es der Fall ist. Es erklärt sich dies aber einfach daraus, daß dieses Uebel den freien Verkehr der Bewohner Leipzigs untereinander grobenteils abschneidet und man sich, wo nicht dringendste Veranlassung dazu ist, wohl hätte, einen Abendbesuch in solchen Häusern zu machen. Wozu jedoch ein Uebel näher schildern, das jedem, der diese Zeilen liest, hinlänglich bekannt sein muß? Was hier bezweckt werden soll, ist, die zuständige Behörde darauf aufmerksam zu machen, ob nicht ihrerseits hier eingeschritten und es den Hausbesitzern zur Pflicht gemacht werden könnte, das Innere ihrer Häuser in den langen Winterabenden zu beleuchten. Da dasselbe Gemeingut ist, so kann man nicht erwarten, daß eine einzelne Partei die Last trage: schaut der Wirth die Kosten, so möge er es beim Vermiethen zur Bedingung machen, daß der Abmiethe sein Quantum zur Beleuchtung beitrage, oder falls er glaubt sich dadurch Schwierigkeiten zu verursachen, so möge er die Miete um die geringe Summe, die dazu erforderlich, erhöhen. Wie aber der Hausbesitzer von der Polizei dazu angehalten wird, vor seiner Thür zu legen und er noch sonstige die Sicherheit des Publicums im Auge habende Obliegenheiten hat, so ist nicht abzusehen, weshalb ihm nicht zu dem nämlichen Ende die Beleuchtung des Innern seines Hauses vorgeschrieben werden sollte.

Einer für Viele.

## Concert in der Centralhalle.

Ein schönes Zeugniß von dem Fleiße und dem regen Kunst-eifer der vereinigten beiden Capellen der Herren Riede und Menzel war das zehnte Concert, das Mittwoch, den 3. Dec., abgehalten wurde. Das Zusammenspiel der wackeren Musiker war so exact und abgerundet, daß die vorgetragenen Compositionen zur schönsten Geltung gelangten. Die Erwartungen, die man an das zeitgemäße und, es läßt sich wohl mit Recht behaupten, ein Bedürfniß befriedigende Unternehmen knüpft, sind glänzend in Erfüllung gegangen. Die Capelle bietet für ein geringes Entgeld wirkliche Genüsse. Das zahlreich versammelte Auditorium beluden sein Wohlgefallen durch rauschenden Applaus. Wenn der Sinn für classische Musik in weiteren Kreisen unserer Stadt geweckt und genährt wird, so verdanken wir dies den Symphonie-Concerten in der Centralhalle. Das Programm des letzten Concertes war überaus anziehend. Gluck's herrliche Ouverture zu „Iphigenia“, vortrefflich vorgetragen, leitete es würdevoll ein. Ihr folgte Riede's bekannte Transcription des Largo aus Beethoven's Sonate Op. 7. Dann die B-dur-Symphonie von Beethoven. Den Beifall, der von dem gewählten Publicum der Aufführung dieser Composition gezollt wurde, theilt auch Referent. Die Freischütz-Ouverture ward so schön und schwungvoll executirt, daß sie eine zündende Wirkung ausübte. Das Erwachen des Löwen von Montsky mundete nach den vorher gebotenen leckeren Gerichten nicht so recht; es war eine ärmlische Speise mit pilanter französischer Sauce. Das geschickt und mit Laune zusammengestellte Potpourri „Ein Leipziger Oster-Mei-Sonntag“ von Menzel erfreute sich nicht ganz des allgemeinen Beifalls. Der Grund davon mag wohl darin zu suchen sein, daß Gluck, Beethoven und Weber die Gemüther für derartige Musik nicht vorbereitet hatten. In einer günstigeren Zusammenstellung des Programms wird die Composition, die von der Erfährtigung des Autors für dieses Genre zeugt, ihren Eindruck nicht verfehlten.

## Der Bazar

wird sicherem Vernehmen nach seine diesjährige Ausstellung so vollständig und glänzend ausstattet, wie man sie wohl kaum früher gestehen haben dürfte. So z. B. hören wir, daß das Portal des Hotelgebäudes durch zwei colossale Weihnachtsbäume verziert wird,

welche durch eine bedeutende Zahl Kaufleuten weit hin die Finsternis der Überschwundene erkennen werden.  
Was die Schausstellungen betrifft, so wird man etwas produzieren, was wohl noch niemals in einem Saal geschehen wurde, und was wohl niemand für ausführbar halten dürfte, wenn er nicht selbst Augenzeuge davon war.

Die Unterhaltungen, welche geboten werden, sind noch nie so verschieden und so originell bedacht worden, als in diesem Jahre, und daher ist es nur zu wünschen, daß das Publicum solche Strebungen Einzelner durch recht zahlreichen Besuch aufzuhalten und unterstützen.

### Gesetzliche Gerichtshaltung.

(Schluß.)

Auch gegen die weitere, von ihm bei Uebernahme der Leitung des unter seiner Firma am hiesigen Orte errichteten Thüringer Filial-Bankgeschäfts eingegangene Bedingung, bei größeren Unternehmungen zuvorherst mit dem Directorium ins Einvernehmen sich zu setzen oder doch wenigstens mit dem Procuristen Rücksprache zu nehmen, hatte er insoweit gefehlt, als er vor mehreren anderen auswärtigen Handlungshäusern einen so großen Credit eröffnete, daß er deren Genehmigung unter allen Umständen nicht hätte erwarten dürfen. Um die Bankverwaltung hierüber allenthalben im Unklaren zu lassen, sah er sich gezwungen, zu Fälschungen seine Zuflucht zu nehmen: er ließ die ihm zur Pflicht gewachten monatlichen Bilanzen, welche ihm vom Handelspersonal richtig unterbreitet worden waren, zur Erreichung seines vorgeblichen Zweckes nach seinen Angaben abändern und umschreiben, und schickte sie hierauf als auf Grund der Geschäftsbücher aufgestellt der Bankdirection nach Sonderhausen ein. Seiner Behauptung zufolge seien nun die Directorien durch diese Machination im Grunde gar nicht getäuscht worden, da sie recht wohl gewußt, daß die fraglichen Conten auf weit höhere Summen sich belaufen, als die eingereichten Bilanzen nachgewiesen, eine Behauptung, die er durch Anführung unehrhafter Gründe zu unterstützen bemüht gewesen sei.

Die Untersuchung, welche durch den Urfang und die große Anzahl der zur sichern Feststellung der in Frage gekommenen That-sachen herbeigezogenen Geschäftsbücher, sowie durch die Befragung der zahlreichen, vom hiesigen Orte zumeist weit entfernt wohnenden Zeugen den Zeitraum eines vollen Jahres in Anspruch genommen hatte, beschränkt sich auf sieben Hauptanslagepunkte, deren noch in möglichster Kürze hier gedacht werden soll.

Im Allgemeinen wäre bezüglich derselben noch vorauszuschicken, daß Müller sie in der Hauptsache eingeräumt hat. Seine Absicht dabei war zweifellos die, die gänzlich überschuldete Firma W. J. Elle's sel. Erben u. Co., deren Theilhaber er gegen seine Zusage bis zu seiner Flucht von hier faktisch geblieben war, zu unterstützen. Wie gering aber trotz aller seiner Anstrengungen der Erfolg gewesen, davon giebt die bereits zwei Tage nach Müllers Entfernung von hier erfolgte Zahlungsseinstellung der soulagirten Handlung den sprechendsten Beweis.

Zunächst erschienen dem Angeklagten die Conten einiger seiner Schuldner, d. h. des von ihm vertretenen Thüringer Filial-Bankgeschäfts, allzusehr belastet, als daß er zu seiner Rechtfertigung dem Bankdirectorium gegenüber nicht auf eine ramhafte Entlastung hätte bedacht sein müssen. Insbesondere waren es wieder Elle's sel. Erben, welche ihm, wie immer, natürlich zumeist am Herzen lagen. Durch falsche Einträge in seine Geschäftsbücher entlastete er das nurgedachte Geschäft um die Summe von 40,000 Thlr., indem er 24,978 Thlr. 9 Mgr., welche er von einem Magdeburger Hause in Bankwechseln leihweise sich geben lassen und 5021 Thlr. 21 Mgr., welche er auf das Debet seines Privatkontos gebracht, als von ihm, dem Angeklagten, geleistete Zahlungen dem Pfandconto der Elle'schen Firma gutgeschrieben, so wie 10,000 Thlr., angeblich als wirklich gezahlt, auf das Debet im Conto des Handelshauses unter einer Dresdener Firma als eine für Rechnung von Elle's Erben geleistete Zahlung auf deren Pfandconto gegen Quittung eingetragen. Zur Verdeckung dieser Manipulation fertigte er zwei verschiedene Contocurrentauszüge usw. an. Gleichzeitig stellte er auch dem Elle'schen Geschäft bei ihm deponirt gewesene Lagerscheine im Gesamtwert von gegen 50,000 Thlr. zurück; entlastete auch daneben sein, Müllers, eigenes Privatconto, welches um jene Zeit auf gegen 9000 Thlr. sich belaufen, dadurch, daß er ganz unberechtigter Weise in seinen Büchern das Conto eines Kaufmanns in Prag mit 4000 Thlr. belastete und dieselben als eine für Rechnung von Elle's Erben von ihm bewirkte Zahlung eintrug. Sagten Kaufmann aber hatte er erst etwa zwei Monate später um die Fälligkeit gebeten, ihm den Empfang der 4000 Thlr. als von ihm, Müllern, gezahlt zu bescheinigen und, als Jener, ohne zu wissen, was Müller damit beabsichtigte, darauf eingegangen, diese unrichtige Quittung der Bankverwaltung vorgelegt.

Herner hatte Müller dem ihm ertheilten Verbote, sich in Privatspeculationen einzulassen, zuwider für seine und des obgedachten Procuristen gemeinschaftliche Privatrechnung Thüringer Bankaktion

im Betrage von 30,000 Thlr. mit aus dem Honds des Thüringer Bank ausnommen Geldsummen anlaufen lassen, sie hierauf bei der von ihm vertretenen Firma, also wieder des Thüringer Bank, um 22,000 Thlr. in Handruck gegeben und die Summe bis gebuchten Bank gutgeschrieben, das ganze Pfandgeschäft aber zum Schein auf ein Geraer Handlungshaus ohne dessen Vorwissen gebucht. Der Bank ist hierdurch ein Schade von gegen 5000 Thlr. erwachsen. — Weiter ist von Müllern eingeräumt worden, während seiner zweijährigen Leitung der Filialbank dem Elle'schen Geschäft durch seine Belegschaft bei verschiedenen fremden Handelshäusern einen Credit erlangt zu haben, der schließlich ganz oder zum Theile in Anspruch genommen insoweit der Thüringer Bank Nachtheil verursacht hatte, als die Elle'schen Gläubiger, da sie zugleich Schuldner der Firma J. G. Müller gewesen, wegen ihrer Forderungen an die bankerote Firma vermöge der von Müllern übernommenen Bürgschaft gegen die erstgedachte Firma, die Thüringer Bank, compensirt haben. Dahin gehören ein Cölner Haus bis zu 5000 Thlr., ein Geschäft in Nordhausen bis 15,000 Thlr., eines dergleichen in Karolinenthal bei Prag bis gegen 15,000 Gulden, zwei Prager Häuser wegen beziehentlich 36,400 und 25,000 Gulden und eine Wiener Handlung wegen 10,000 Gulden. — Ferner ist von Müllern geständigermaßen eine Mehrzahl von Wechseln im Gesamtbetrage von 35 bis 40,000 Thlr., welche von der Elle'schen Handlung auf Dritte gezogen worden, sofort und ohne die vorausgegangene Acceptation Seiten der Bezugenen zum Discontiren angenommen und die Valuta aus den Honds der Thüringer Filialbank an jenes Handlungsgeschäft gewährt.

Ueberdies hatte Müller noch wenige Tage vor seiner Flucht dem Elle'schen Geschäft nicht blos aus den Honds der von ihm vertretenen Firma in sieben verschiedenen Posten, zusammen gegen 36,000 Thlr. baar, gegen bloße Quittung gewährt, sondern auch um dieselbe Zeit von den der Firma J. G. Müller wegen Forderungen zur Sicherheit übergeben gewesenen Lagerscheinen, außer den obgedachten, noch dergleichen für zusammen 71,140 Thlr. unentgeltlich zuwidergegeben. — Endlich sind von Müllern auch noch in der Schweiz, also nach thatlächlich erfolgter Auflösung des zwischen ihm und der thüringer Bank bestandenen Verhältnisses zu Ungunsten der letzteren Vergleiche über Forderungen der thüringer Bank abgeschlossen worden, welche ihm baare Zuwendungen von beziehlich 1000 und 100 erbracht haben.

Was schließlich die rechtliche Beurtheilung der Handlungswweise p. Müllers anlangt, so waren die in den Schlussvorträgen hierüber ausgesprochenen Ansichten sehr verschieden. Zunächst ging der Herr Staatsanwalt Löwe, nach eingehender Begründung der Anklage, von der Auffassung aus, daß er — abweichend von seiner früheren Ansicht, daß ein durch Fälschung verübter Betrug vorliege, so wie von der vom königl. Bezirksgericht im Verweisungsgerichtsbeschluss befolgten, nach welcher man Unterschlagung und Fälschung annehmen müsse — nach nochmaliger Erwägung sich für einen fortgesetzten einfachen Betrug entscheiden müsse. Fälschung durch unrichtige Einträge in die Handlungsbücher scheine deshalb nicht angenommen werden zu können, weil der Angeklagte durch jene Einträge nur den Geschäftsherrn, die thüringer Bank, über die pflichtwidrige Verwendung der Honds vor Commandite habe täuschen wollen, während Artikel 311 des Strafgesetzbuchs eine rechtswidrige auf Herstellung eines Beweismittels gegen den fälschlich eingetragenen Schuldner gerichtete Absicht verlange. Die letztern habe Müller durch gleichzeitige Correspondenz in den Stand gesetzt, jeden Beweis jener Einträge gegen sie zu elidieren.

Ließ sich auch die Ansicht des kgl. Bezirksgerichts vollkommen rechtfertigen, so sei doch daran zu erinnern, daß die Annahme eines Betrugs zu einem für den Angeklagten günstigen Ergebnis führen würde, weil alsdann nur auf eine vierjährige, nicht auf eine achtjährige Arbeitshausstrafe erkannt werden könnte.

Dem hielt der Herr Vertheidiger, Advocat Brunner entgegen, daß die wichtigsten Voraussetzungen zur Annahme eines Betrugs mangelten; seiner Ansicht nach könne im vorliegenden Falle höchstens von einer Bestrafung nach Artikel 371 des Strafgesetzbuchs (Verlegung der Dienstpflicht) oder nach Artikel 330 (widerrechtliche Benutzung usw.) die Rede sein.

Gleichwohl erkannte, nochdem auch noch der Angeklagte einige Worte gesprochen und insbesondere darauf sich wiederholte berufen, daß er keine Kenntnis von dem Ergebnis der Inventur vor seiner Flucht gehabt habe, der königl. Gerichtshof, unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wickmann, auf eine sechsjährige Arbeitshausstrafe wegen Unterschlagung in Concurrenz mit Fälschung.

### Verschiedenes.

\* Die hiesige Universität Altkirche wird jetzt mit Gas beleuchtet werden. Es sollen Abendgottesdienste, welche von dem neu errichteten Prediger-Collegium zu St. Pauli zu verwalten sind, errichtet werden. Wie man vernimmt, sind die nötigen Einrichtungen so ziemlich beendet und die Eröffnung der sonntäglichen Abendgottesdienste wird fünfzig Sonntag (Abends 6 Uhr) erfolgen.

## Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.30. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Uhr. Bautzen: \*7. — 12.15. — 6. Abds. Cölln: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Uhr. Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Niesa). — 2.30. — 6.30. Coburg re.: \*11.5. — 1.40. (bis Meiningen). Dessau: \*7. — 1. — \*5.30. Abds. Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Uhr. Eisenach re.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Uhr. [Westl. Staatsbahn] \*5.5. Uhr. — 12.10. Uhr. — 3.15. Uhr. Großenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds. Hofre.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 8.15. — 6.30. (bis Altenb.). Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Görlitz) — 10. Meißen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds. Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds. Zeitz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Gültige).

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — \*11.15. — 5.30. — \*10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Uhr. Bautzen: 8.35. — 2. — \*9.30. Abds. Cölln: 8.8. — 4.2. — 6.2. — \*10.30. Uhr. Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Coburg re.: 1.21. — 6.2. Abds. Dessau: \*11.15. — 5.30. — \*10.45. Uhr. Dresden: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds. Eisenach re.: \*4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — \*6.2. — 10.30. Uhr. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Uhr. — \*6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — \*9.30. Abds. Großenhain: 10. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds. Hofre.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Magdeburg: 7.30. (aus Görlitz). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — \*9.30. Meißen: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds. Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Abds. Zeitz und Gera: 8.8. — 1.24. — 10.30. Uhr.

Personen:  
Thibaut, reicher Bärtler. . . . . Herr Bachmann.  
Georgette, seine Frau. . . . . Fräulein Karg.  
Belamy, Dragoner-Unteroffizier. . . . . Herr Ribbamen.  
Sylvain, erster Knecht des Thibaut. . . . . Herr Jungmann.  
Rose Fiquet, eine arme Bauernfrau. . . . . Frau Müßmann-Beith.  
Ein Prediger. . . . . Herr Ossenbach.  
Ein Dragoner-Kontuarant. . . . . Herr Wehner.  
Ein Dragoner. . . . . Herr Treptow.  
Dragoner. Bauern. Bauertinnen.  
Scene: Ein französisches Gebürgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.  
Handlung: 1704, gegen das Ende des Savoyen-Krieges.  
Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 3 Neugroschen zu haben.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Wegen eingetretener Unmöglichkeit des Fr. Kloß kann die zur Erinnerung Mozart's beabsichtigte Vorstellung "Figaro's Hochzeit" nicht gegeben werden.

**Die Direction des Stadttheaters.**

Morgen Sonnabend den 6. December  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

## Soirée,

gegeben von

Frau Clara Schumann

und

Herrn Julius Stockhausen.

### Programm.

Sonate (F-moll, Op. 57) von L. v. Beethoven.  
Arie aus der Oper „La fausse magie“ von Gretz.  
Clavier-Solo.  
Dichterliebe I. Heft von R. Schumann.  
Drei Stücke aus den Kreislerianaen.

### Dichterliebe II. Heft.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Cassa kostet das Billet 1 Thaler.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzugeben, daß er im Laufe dieses Winters im Saale des Gewandhauses

## Drei Abonnementssoirées

für ältere und neuere Claviermusik

nach dem Muster seiner Concerte veranstalten wird.

Die erste Soirée findet Mittwoch den 10. Decbr.

d. J. statt, die zweite im Januar und die dritte im Februar 1863.

Abonnementskarten zu numerirten Sitzplätzen à 2 ♂ für 3 Soirées, Einzelnbillets à 1 ♂ sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner u. C. G. Kahn zu haben.

## Hans von Bülow,

Hofpianist Sr. Maj. des Königs von Preußen.

### Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Völkerbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

### Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Werktag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 2. bis mit 8. März d. J. versegelten Päckchen, deren spätere Waldung oder Prolongation nur unter Rücksichtnahme der Auctionsgebühren stattfinden kann.

### Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortschreibungs-Verein für Buchdrucker. Vortrag von Herrn Dr. Leyher im Schützenhause.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Buchführung und Schönschreiben. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag des Herrn Dr. Dammer über Experimental-Chemie. Rein Gesang.

C. H. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Teilhandlung für Pfeif (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kell.

Unkündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Englor, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schauß: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Bräsch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 ♂.

Das photogr. Atelier von E. A. Naumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Visitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Uhr.

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von G. A. Möhland, Hospitalstraße 3b empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Décorations billig.

Die Kunstuhrherst. und Fabriket von A. Wolfwitz, Bergerstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haubbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 26. zum 27. November d. J., wahrscheinlich zwischen 4 bis 6 Uhr Morgens ein ca. 1 Elle langer und 1 1/2 Zoll weiter messingner Schlauch einer Plumppe, dessen Mündung den Kopf eines Drachen darstellt, aus einem Grundstück in der Weststraße hier entwendet worden.

Der Dieb scheint über das eine Thor von der Straße in den Hof eingestiegen und mittels Leitersteigens des andern Hofthors wieder auf die Straße gelangt zu sein.

Hierauf bezügliche Mähnehmungen bitten wir uns baldigst anzeigen. — Leipzig, den 2. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauhn, Act.

## Bekanntmachung.

Am 20. nov. Mon. sind aus einer in der Burgstraße allhier gelegenen Wohnung

ein brauner geriester, mit schwarzer Borde besetzter Winterrock mit schwarzen Hornknöpfen, in den Schößen mit grau- und schwarzgestreiftem Vorwerk, in den Ketteln mit gelbem Zeuge gefüttert, ein weißes, W. B. gezeichnetes Taschentuch und ein blau und weiß getupftes Bergleinen entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 2. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Richter.

**Bekanntmachung.**

In den Abendstunden des 20. d. W. sind in einem am Neumarkt allhier gelegenen Hause von dem Treppengeländer 15 Stück messingene Kugeln, welche an den Enden der Treppenabsätze am Geländer angebracht gewesen sind, gewaltsam losgebrochen und entwendet worden.

Sollte Jemand Wahrnehmungen gemacht haben, welche zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der Kugeln geeignet sind, so fordern wir zu deren sofortiger Anzeige an uns hierdurch auf. — Leipzig, den 2. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Meyler. Einert.

**Bekanntmachung.**

Aus einer Wohnung an der Friedrichstraße hier sind geschehener Anzeige zufolge, in der letzten Woche der diesjährigen Michaelismesse 3 Thaler, bestehend in einem Zweithaler- und einem Einthaleralstück, und im Laufe der vergangenen Woche 1 einthal. Cassenbillet und ein Einthaleralstück entwendet worden.

Wir bitten etwaige hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns anzugeben. Leipzig, den 2. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Meyler. Lauhn, Act.

**Bekanntmachung.**

Geschehener Anzeige zufolge ist am 21. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Weststraße hier eine kleine goldene Damencylinderuhr mit weißem Zifferblatte, römischen Ziffern, Stahlzeigern und guillochirter Rückseite, welche sich in einem braunledernen, mit weißem Sammt ausgeschlagenen Etui befunden, sammt dem letzteren entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir unverzüglich anzugeben. — Leipzig, den 2. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Meyler. Lauhn, Act.

**Bekanntmachung.**

Der wegen Eigentumsvergehen und Bagabondirens bereits zu wiederholten Malen bestraft Lacitier

Johann August Heinicker von hier hat sich der über ihn verhangenen besonderen Haft entzogen und treibt sich wahrscheinlich wiederum vagabund umher

Wir ersuchen alle Polizeibehörden auf Heinicker zu invigilieren und ihn im Betretungsfall mittelst Schubes hierher zu dirigiren.

Heinicker ist 58 Jahre alt, von mittler Statur, hat graue Haare und dergleichen Bartwuchs, braune Augen und defekte Zahne.

Leipzig, am 3. December 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Meyler. Lauhn, Act.

**Bekanntmachung.**

Am heutigen Tage ist zu Folge Anzeige vom 1. December a. c. auf Fol. 17. des hiesigen Handels-Registers der Übergang der Firma: Strüver & Sohn in Leipzig auf Herrn Friedrich Eduard Alfred Strüver hier selbst eingetragen worden.

Leipzig am 3. December 1862.

**Das Königliche Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.

Werner. Gi.

**Bekanntmachung.**

Auf Fol. 429 des hiesigen Handelsregisters ist am heutigen Tage zu Folge Anzeige vom 10/12. November a. c.

Herr Oscar Gustav Adolph Strüver, Dr. phil. hier selbst, als Mitinhaber der hier bestehenden Firma Dr. Strüver, Königl. Sächsische conc. Mineralwasser-Anstalt, eingetragen und das Erlöschen der demselben zeither ertheilten Procura verlautbart worden. — Leipzig am 3. December 1862.

**Königliches Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.

Werner. Gi.

**Bekanntmachung.**

Der zur Auction eines Wagenpferdes von der unterzeichneten Behörde auf den 6. dieses Monats angesetzte Termin hat sich erledigt und wird hiermit wieder aufgehoben.

Leipzig den 4. December 1862.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte**

Abtheilung V.

Dr. Merkel. Germann.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den funfzehnten December 1862 und, da nötig, am folgenden Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr verschiedene Gegenstände, namentlich Kleider, Wäsche, Bücher, Bilder und dergleichen gegen sofortige baare Bezahlung in dem Bergmann'schen Hause Nr. 165 des Brandstifters in der Kohlgartenstraße zu Reudnitz verauktionirt werden. Von dem Auctionsverzeichnisse kann in dem Weinbergerschen Gasthofe zu Reudnitz von 5. December dieses Jahres an Einsicht genommen werden.

Leipzig, den 29. November 1862.

**Königliches Gerichtsamt I.**  
Koellner.

**Auction.**

In Folge Wegzugs einer Familie sollen in Lurgensteins Garten, Vorderhaus links vom Eingange, I. Etage  
**Donnerstags den 11. December 1862 Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an** verschiedene meist ausgezeichnet gehaltene Mahagoni- und andere Meubles (Sopha, Fauteuils, Stühle, Commodes, Toiletten, Tische) Fußteppiche, Vorhänge, Betten u. s. w., auch Küchen- und Wirtschaftsgeräthe an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Mobilien sind den 10. December in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, am 1. December 1862.

Dr. Roux.

**Auction.**

Heute und folgende Tage Auction von französischen Kurz- und Galanteriewaren Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 1/23 Uhr an.

**Auction**

von Damen-Kleiderstoffen, Tüchern und Tischdecken in Amtmanns Hofe (Hofgewölbe Nr. 5) von 9—12 und 2—4 Uhr.

**Auction, Katharinenstraße 6.**

Heute früh von 9 Uhr an wird ein vollständiges Mustermaler von feinen Brochen, Armbändern, Colliers, Malekasten, Cocoës-Figuren-Seifen, Schreipuppen versteigert, vorzüglich als Weihnachtsgeschenke passend.

**Auction.**

Brühl 71 (Heilbrunnen).

Nächsten Montag den 8. December von früh 9 Uhr an Versteigerung eines ganzen Wollenwaarenlagers, bestehend in Kinderkleidern, Jacken, Capuchons, Unterärmel, Fanchons, Cachenez, Shawls, Colliers, 140 Dutzend seidene Quasten, Filetkragen, Mäntel, sowie 4 Stück Nähmaschinen.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

**Wein-Auction.**

Nächsten Dienstag den 9. December früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen Lagerhause ein Päckchen feine Weine, als: 50 Flaschen alten Portwein, 50 Flaschen Madeira, 100 Flaschen feinen franz. Rothwein und 66 Flaschen echten Champauner.

J. F. Pohle, Kaufmann und Commissionair.

**Nuthholz-Auction.**

In der Burgkunzitzer Waldung sollen folgende Nuthholzauctionen an Ort und Stelle stattfinden und zwar kommen:

1. Freitag den 12. December v. J. circa 100 Stück Bret- und 300 Stück Baumstämmen von vorzüglicher Qualität im Schlag Siebenreichsteich und

2. Donnerstag den 18. d. Wts. circa 80 Stück Bret- und 300 Stück Baumstämmen im Schlag Forellenteich zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht. Kaufliebhaber wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.

Burgkunzitz, am 3. December 1862.

Der Förster Romanus.

Bei der Sonnabends den 6. December 1862 Braustraße Nr. 3 stattfindenden Auction kommt eine große Partie Parquet-Tafeln in verschiedenen Mustern vor.

# Mittelddeutscher Eisenbahnverband.

Die Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Stationen **Lörrach** und **Schopfheim** sind unter die Verband-Stationen für den directen Güterverkehr im Mittelddeutschen Eisenbahnverbande aufgenommen worden, was mit dem Bemühen bekannt gemacht wird, daß Exemplare des Tarifes für diese Stationen von den Güter-Expeditionen der Verbandsstationen unentgeltlich abgegeben werden.  
Erfurt, den 28. November 1862.

## Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.

Für dieselben:

### Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A) versicherten Personen Zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Zufolge des allerhöchst bestätigten Beschlusses der General-Versammlung vom 30. April 1862 ist für die künftigen Versicherungen auf Lebenszeit ohne Anspruch auf Gewinn-Anteil eine neue Tabelle B, welche die bisherigen Sätze sehr erheblich ermäßigt, eingeführt worden.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Witwen- und anderen Pensionen, sowie Kinder-, Renten- und Capital-Versicherungen der mannigfältigsten Art.

Die jährlichen Leibrenten für 100 Thlr. Capital betragen z. B. für eine Person von:

45 Jahren Thlr. 7. 1 —	60 Jahren Thlr. 9. 14 —
50 = = 7. 21 —	65 = = 10. 25 —
55 = = 8. 15 —	72 = = 14. —

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungarten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, sowie von sämtlichen Agenten derselben bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäftspläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungsanträge jederzeit angemeldet werden können; im Königreich Sachsen bei den

### Herren George Meusel & Co. in Dresden, Hauptagenten,

ferner bei folgenden Special-Agenten:

in Chemnitz bei Herrn Franz Eckardt,  
in Döbeln bei Herrn Carl Schwabe,  
in Großenhain bei Herrn Th. Töpelmann,  
in Leipzig bei Herrn Th. Hoch,  
in Leisnig bei Herrn Eduard Kolbe,

Leipzig, December 1862.

in Meißen bei Herrn Carl Ed. Wunder,  
in Döderan bei Herrn F. A. Moorstedt,  
in Plauen bei Herrn Schmidt-Brückner,  
in Hochstädt bei Herrn Ernst Caspari  
und bei dem Unterzeichneten

**Eduard Hoffmann,**  
General-Bevollmächtigter.

### !!! Museum !!!

### Klostergrasse Nr. 15, erste Etage.

Die größte Menge verschiedener wissenschaftlicher, artistischer, mercantilischer, industrieller, belletristischer resp. anderer Journale und Zeitschriften findet man in diesem Museum und werden alle gewünschten Journale, äußerst billig bei täglich neuem Wechsel den Interessenten frei ins Haus geliefert. — Auch liegt ein großer Theil vom Jahre 1862 zum niedrigsten Preis zum Verkauf aus. Das leidende Publicum Leipzigs wird zur Benutzung ergebenst eingeladen.

Neu erschienen:

### Fahrpost-Porto-Taxe

(für Packete und Geldsendungen)

#### von Leipzig

I. nach und aus dem Sächsischen Postbezirk, das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Altenburg umfassend.

II. nach und von den grössten Post-Anstalten des Deutsch-Oesterreichischen Postvereins, ganz Deutschland umfassend mit über 3000 Postorten.

Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von

**C. G. Domann**, Ob.-Post-Secr.

Zu erhalten im Personen-Einschreibe-Bureau und Buchhandlungen — Preis 10 Ngr.

In der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3 ist zu haben:

Vierter Abdruck. 12te Ausgabe.

Diamant-Volksausgabe.

### Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

Eleg. cart. Preis 12½ Sgr. Eleg. geb. Goldsch. Preis 22½ Sgr.

Ein graues Auge  
Ein schlaues Auge;  
Auf schelmische Faunen  
Deutet die brauen;  
Der Auges Bläue  
Bedenkt Treue;  
Doch eines schwarzen Augs Gefallen  
Ist feis, wie Gottes Wege, dumfel!

### Nützlichstes Festgeschenk für die Jugend!

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Im Verlage von **J. Engelhorn** in Stuttgart ist erschienen:

### Systematischer Atlas der Naturgeschichte für Schule und Haus von Traugott Bromme.

Enthaltend 36 Tafeln in Folio mit 700 Abbildungen und 11 Bogen Text. Elegant in Leinwand gebunden mit Titel in Golddruck. 2 Thir. 24 Ngr.

Dieses schöne und nützliche Werk, welches sich durch correcte Zeichnung, prachtvolles Colorit und genaue Angabe der natürlichen Größe bei allen abgebildeten Gegenständen auszeichnet, darf eben sowohl allen Lehrern, wie zum Selbstunterricht mit Recht empfohlen werden.

So eben ist die 2. Auflage fertig geworden von:

### Hauptmann, Die Kunst reich zu werden.

Preis 10 Ngr.

Bis Weihnachten für Unbemittelte nur 7½ Ngr.

Schulbuchhandlung, Neumarkt 9.

**Zest vollständig!**

**Illustriertes Prachtwerk!**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes  
geschildert von

G. A. Rossmässler.

Mit 17 Kupferstichen, gezeichnet von G. Heyn, gestochen von Ad. Krause und Ad. Neumann, 82 Holzschnitten, gezeichnet von L. Thiele, geschnitten von W. Gerlach, und 2 Visitenkarten in lith. Farbendruck.

gr. 8. 40 Druckbogen.

Elegant gebunden in Einband mit zinzen und charakteristischen Bildergitterungen. Ladenpreis 6 Thlr. 12 Ngr.

Der Verfasser, Herr Professor Rossmässler, setzte sich zum Zwecke, den Wald in seiner Pracht und seiner hohen Bedeutung zu schildern und indem er den Leser in die Geheimnisse, Eigenheiten und das Leben des Waldes einweicht, ihm Interesse und Liebe für denselben einzupflanzen und so dem Walde Beschützer zu gewinnen. Der Schilderung kommen nicht bloß zahlreiche, treffliche Holzschnitte zu Hülfe, auch prachtvolle Kupfer führen uns in getreuen, malerischen Bildern herrliche Sonnengestalten oder interessante Waldbpartien vor.

Wir sind überzeugt, daß nicht leichtemand das in seiner Tendenz so anerkennenswerthe und so ausgezeichnete ausgestattete Werk ohne volle Befriedigung aus der Hand legen wird.

Vorstehendes Werk kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht bezogen werden.

## Das schönste und sumigste Geschenk für Bräute.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Das Buch der Braut

oder

### Blumen der Wiebe,

im Garten neuer deutscher Poet gesammelt von Frauenhand.

3. vermehrte Ausgabe.

Mit 1 Stahlstich und 4 Farbendruckschildern.

Prachtvoll gebunden mit Goldschnitt. 2 Thlr.

In neuer Gestalt geht diese beliebte Sammlung der schönen Liebeslieder abermals hinaus, zu sein ein Dolmetsch für Liebende in Freud' und Leid. Und fürwahr, da ist kein edles Gefühl, kein mächtiges Empfinden, dem nicht der reinste Ausdruck gegeben wäre. Doch auch sonst ist alles geschehen, um das Buch zum schönsten Geschenk für Bräute zu machen. Denn wie sich Liebende so gern voneinander trennen, so ist auch hier jedem Blatt ein kostbarer Strauß beigegeben, der dessen Inhalt andeutet; der prachtvolle Einband aber hat die Form eines Bilderrahmens, so daß sehr leicht ein Visitenkartenporträt angebracht werden kann.

(Verlag von Gustav Gräbner in Leipzig.)

Bei C. Siegel in Leipzig ist jedoch erschienen:

## Technik des Dramas

von

Gustav Freytag.

20 Bogen. Octav. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Borrätig bei Carl Gr. Fleischer.

Einem geehrten reisenden Publicum empfiehlt mein in der Nähe der Post, Universität und des Theaters an der Promenade belegene

## Hôtel garni „Zur Tulpe“

zur geneigten Benutzung.

Galle a/Galle.

C. Schott.

## Empfehlung.

Meinen geehrten zeitherten Kunden, welche mich alljährlich zum Weihnachtsfeste in meiner früheren Bäckerei in Connewitz mit Aufträgen zum Stollenbacken befreiten, diene zur gefälligen Rücksicht, daß ich in meiner jetzigen, mir eigentümlich gehörigen Bäckerei so eingerichtet bin, um jeden Anforderungen, welche geehrte Hausfrauen beim Stollenbacken zur bequemen Benutzung gewöhnt sind, genügen zu können und empfehle daher denselben so wie meinen werten Nachbarn meine Bäckerei ihrer geangten Besichtigung.

C. G. Conrad, Bäckerei Johannisgasse Nr. 39.

Von heute an sind in unserm Geschäftslöchle Neumarkt Nr. 9 geordnet aufgestellt: Unsere billigen Kinderbücher (einzel), so wie unsere 6 Sectionen Jugendbücher und andere Weihnachtsmittel, als wie: Kupferwerke, Kunstdräger und sonstige elegant gebundene und mit gediegenem Texte und prachtvollen Bildern versehene Weihnachtsbücher und bitten wir um gütigen Besuch.

## Schulbuchhandlung.

**Elegantes Weihnachts-Geschenk.**  
Visiten- oder Adreßkarten höchst elegant lithogr. 100 St. 1 Ngr., geprägt 20 %. Auch alle andern Druck-Arbeiten.  
Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

## Harmonika-Unterricht

wird gründlich vertheilt. Adressen bitte man in der Regel d. Vl. unter §§ 4 A. niederzulegen.

## Local-Beränderung.

Bucksbaum-Handschuh-Lager und in allen andern Sorten empfiehlt im Dyd. und im Detail zu den niedrigsten Preisen.  
Hôtel de Pologne, Gewölbe 110. Job. Gottl. Mancke.

Das Atelier für Photographie von

## M. Müller,

Dresdner Straße Nr. 49,  
ist für Aufnahme geöffnet von früh 9—1 Uhr.

**28. Photographie von Theodor Rudel, 28.**  
große Windmühlenstraße Nr. 28, in der Nähe des Bahnhofs, fertigt Bilder zu den billigsten Preisen. Aufnahme jeden Tag.

Das photographische Atelier für Panoptique von M. Gleditsch in Gerhards Garten ist geöffnet von früh 10—3 Uhr.

Zum vierhändigem Fortepiano-Spiel, so wie zur Begleitung des Gesanges empfiehlt sich ein im reiferen Alter stehender Mann gegen billige Vergütung und bittet, geehrte Adressen abzugeben in der Musikalien-Handlung des Herrn Bonnig, Gewandgäßchen.

## Damenputz

wird billig und sauber gefertigt und modernisiert bei  
J. A. Schüler, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

## Leierkästen aller Art und Spieluhren

werden reparirt Burgstraße im weißen Adler bei Hauck.

Studentenspielsachen werden reparirt und in Stand gesetzt  
Petersstraße Nr. 8, im Hof quer vor 3 Treppen.

## Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erheilt, à Flasche 4 %, so wie auch Ambra- und Lustreinigungs-Essenz à Flacon 5 %. Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms F. W. Stern, Grimm. Straße 31.

## Schneiderscheeren

in allen Größen, die Griffe mit und ohne Handlage,  
**Scheeren**

für Damen und Herren, Leinwandscheeren, Trennscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Badenscheeren, Papier-scheeren, Lampen- und Friseurscheeren, für reelle Ware garantiert, so wie allerbilligste Preisberechnung die alte Fabrik

von  
**Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.**



# Königl. Sächs. 63. Landes-Lotterie.

Bei Ankauf von Loosen zur ersten Classe,

Ziehung Montag den 15. Decbr. c.,  
empfiehlt sich zu geneigter Verständigung

**C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.**

## Lotterie-Anzeige.

Den 15. December d. J. wird die 1. Classe der 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Hauptgewinne:

**1 à 10000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.  
1 à 2000 - 2 à 1000 -**

Mit Vollloosen und Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler,**  
Katharinenstraße Nr. 7.

## Moderateur-Lampen,

— Garantie für gutes Brennen — neueste Muster von 2 Thlr. ab bis zu 20 Thlr.

**Neue gerippte Milchglasschirme** in 3 Grössen,  
die nicht blenden und ein den Augen wohltuendes helles Licht verbreiten, Lampen-Zündner, Dusche, Cylinder etc.  
empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Max Lobe, Petersstrasse No. 42,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von

## Kurzwaaren und Wirtschaftsgegenständen,

feine Wiener Holzwaaren, Brod-, Butter- und Käseteller;  
fein lackirte Blechwaaren, Kupfer-, Messing-, Vergilius-Lampen und Kessel, Britannia-Metall-Thee- und Kaffeeservice, Feuergeräthschaften von Guiseisen und Messing,  
so wie eine große Auswahl besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände.

## Die Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaren-Handlung

von  
**August Markert, Grimma'sche Strasse No. 28,**

ist für die Weihnachtszeit in allen Artikeln reichhaltig ausgestattet und empfiehlt ihr grosses Lager von Camisölen für Herren und Damen bis zu den feinsten Zephyr-Qualitäten, Unterhinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken jeder Art, Leibbinden, Shawls, Cauchems, Nagging-Mützen, Bowens-Spencer, Krägen und Mantülen, Überkleider, Stulpen, Mäntel, Fanchons und Kapuzen, Knaben- und Mädchen-Mützen, Gamaschen, Kinder-Schuhe, gestrickte Puppen etc. etc., sowie eine schöne Auswahl in Herren-Cravatten, Shalsen und Shawls, alle Arten Winter-Handschuhe in Buchskin, Seide und Triicot, Gummi-Tragbänder und überhaupt alle in dies Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

## Cordonet-Seide

zu Geldbörsen, Fliegen, Netzen und anderen Häkelarbeiten in schönen lebhaftesten Farben und bester Qualität empfiehlt

**Paul Millz,**  
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

## Das Pappengärtchen von B. Gangloff,

**Brühl Nr. 25,**

empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei vor kommendem Bedarf zur gefälligen Verständigung und stellt die billigsten Preise bei gutem Material. Auch werden Papierspäne, Tuch- und Wollabfälle u. s. w. daselbst zu den höchsten Preisen gekauft.

6700

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbierte

## weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 M., 1 M. und 2 M.

von G. A. W. Mayer in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalattest.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau. Herr Dr. Brasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren Brust-Syrup empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Brasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.  
Seidenberg bei Görlitz.

Karl Nob. Tilling, Kr.-Ger.-Ganzlist.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrethe, zumal der Lufttröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, aufführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und womöglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.  
(L. S.) Dr. Weber, prakt. Arzt.

Nachdem ich vor einiger Zeit außer meinem langjährigen Übel der Heiserkeit von einem noch stärkeren befallen wurde, begleitet mit einem dem Erstdienst ähnlichen Gefühl, machte ich einen Versuch mit dem schon vielfach empfohlenen G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup und kann nun zu meiner Freude, da nicht blos das neue, sondern auch das alte Übel schwindet, jedem ähnlich Leidenden diesen Brust-Syrup mit dem größten Rechte empfehlen.

Dresden, den 4. Juli 1861.

G. Büttner, Kohlmarkt.

Den Mayer'schen Brust-Syrup habe ich in vielen bezüglichen Fällen verordnet, und hat sich derselbe als ein allen übrigen derartigen angepriesenen Mitteln mindestens vorzuziehendes besonders gegen Katarrethe und die dadurch entstehende Heiserkeit, wie Lungenverschleimung u. s. w. als zweckdienlich erwiesen.  
(L. S.) G. Miller jun., prakt. Wund- und Communal-Arzt.



Boonekamp of Maagbitter  
von  
**H. Underberg-Albrecht**  
in Rheinberg a. N.-R.



Dieses magenstärkende Getränk ist nur allein echt in Originalflaschen als in 1/1 Fl. à 25 Mgr., 1/2 Fl. à 15 Mgr. und Flacons à 7 1/2 Mgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben im Haupt-Depot zu Leipzig bei

**Herrn Louis Lauterbach, Petersstrasse No. 4.**

*Lauterbach*

## Eine größere Partie leinene Oberhemden,

die außer dem Dutzend gekommen sind, sollen zu sehr billigen Preisen geräumt werden.

**Louis Seyfferth,**

Wäsch- und Leinenhandlung Grimma'sche Straße Nr. 23.

## Herren-Kleidermagazin

von Robert Böttner, Katharinenstraße Nr. 3,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes, reichhaltiges Lager und sichert bei guter Arbeit, gediegenen Stoffen die billigsten Preise. Auch werden Rähmaschinenarbeiten derselbst angenommen und gut ausgeführt.

## Empfehlenswerth.

Moderateur-Lampenschirme von Lithophanien, das Schönste was bis jetzt dagewesen, welche zugleich ein für die Augen wohlthuendes Licht verbreiten und zur Erhellung des Zimmers beitragen, sind zu haben  
Reichsstraße Nr. 23, vis à vis Peter Richters Hof bei

**C. A. Rudolph, Klempnermeister.**

**Echte A. W. Faber Zeichenetuis,** Bleisederne in allen Härten,  
S. Röders Metall- und  
Zeichenfedern, Königfarben in Rötel und Einzelnen empfiehlt billigst F. A. Poyda, Naschmarkt Nr. 3 an der Börse.

Hierzu zwei Beispiele.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1862.

## Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager

### Sächsischer und Schweizer Weisswaaren, Stickereien und Confectiones.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken sind hervorzuheben:

#### Weisswaaren:

Gardinen in Tüll, Mull, Gaze &c. in allen Breiten.  
Taschentücher in franz. Batist, glatt u. gestickt u. mit Spitzen.  
Weiss-Stickereien in Krägen u. Manschetten in Tüll u. Mull.  
Einsätze, Streifen, Chemisettes, Röcke u. Rock-Einsätze.  
Mull, Tüll und Tüllatans glatt und gemustert.  
Mull und Gaze faconnirt, zu Ballkleidern.  
Batiste, Jaconets, Shirkings in allen Qualitäten.  
Bettdecken in Piqué und Wallis, Negligéstoffe.  
Schnurenröcke, Corsets, solide Waare, mit und ohne Naht.  
Crinolins in den neuesten Färgen.  
Tischdecken in allen Größen, engl. u. sächs. genähte Arbeiten.  
Tüllkanten an Gardinen und Rouleaux.

Sämtliche Artikel sind neu, und es ist mir möglich alle erscheinenden Neuheiten sofort liefern zu können, wie ich überhaupt bei hinreichenden Arbeitskräften im Stande bin, jeden Auftrag unter Zusicherung solidester Bedienung pünktlich und geschmackvoll auszuführen.

#### Confectiones:

Berthen, Fichus, Fanchons in neuesten Genres.  
Wellerinen in schwarz u. weiß, irisich gehäkelt u. gefloppelt.  
Spitzenstücke in Wolle und Seide.  
Blousen in Mull, Seide, Thibet in reicher Auswahl.  
Schleier in allen Arten, Brautschleier.  
Russische Chemisettes und Modesties.  
Gravatten u. Manschetten in Seide, vielfält. Arrangements.  
Unterärmel in Tüll und Mull in vielen Färgen.  
Taufkleider, Jüppchen, Mützen, Lätzchen, Schürzchen.  
Negligéhauben in weiß und bunt in vielen Färgen.  
Blondenhäuben und Coiffures, Ballkränze.  
Neige in allen nur möglichen Arrangements.

### Die Lederwaaren- und Photographie-Album-Fabrik

von

#### Gewölbe:

#### Gewölbe:

Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus, **C. E. Pilz**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus, empfiehlt en gros & en détail eine grohe Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Photographie-Albums von  $7\frac{1}{2}$  " an &c., so wie alle Artikel in Leder-Galanterie-Waaren.

Garnirungen, Wundirungen aller Arten Stickereien werden auf das Feinste und Geschmackvollste ausgeführt.

### Weihnachts-Geschenke in Gold und Silber

empfiehlt für diese Weihnachten eine geschmackvolle Auswahl, als Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Ninge Nadeln, Knöpfe, Cravattenringe, Medaillons u. s. w. zu billigen Preisen und guter Waare

**L. A. Gündel**, Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 6.

### Ausverkauf von Weisswaaren,

als: Spitzen-Mantillen, Fichus, Krägen, Hauben, Aermel, Taschentücher, Röcke, Schleier &c. &c.  
Um damit gänzlich zu räumen, verkaufe ich diese Sachen bedeutend unter dem Kostenpreis.

**Alexander Enders**, Bühnengewölbe Nr. 19.

### C. G. Frohberg, Nicolaistrasse Nr. 2.

Die grösste Auswahl in allen Färgen Schlippe und Cravatten eigner Fabrik, Herren-Negligé-Mützen, vollständiges Handschuhlager in Glace, Seide und Wolle. NB. Schlippe in rein Seide von  $7\frac{1}{2}$  " an empfiehlt **C. G. Frohberg**, Nicolaistrasse Nr. 2.

Strohhutplatt- und Strohhutheizform-Maschinen neuester Construction stehen stets vorrätig bei **G. Dehme**, Petersstraße 40, 4. Et.

### Doppelt gereinigtes amerik. Steinöl.

#### Nicht feuergefährlich.

Dasselbe ist in Bezug auf Billigkeit und Helle beim Brennen allen andern Brennstoffen vorzuziehen und eignet sich für alle neu konstruierten Lampen; auch werden alle andern Lampen dazu eingerichtet.

**Nicolaistrasse 49, Amtmanns Hof.**

**Ferd. Pape**, Klempnermeister.

### Wiener Glacé-Handschuhe

und vergleichen Winter-Handschuhe, Rehleder, für Herren und Damen empfiehlt in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen

**C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

### Eine Partie Porzellanpuppenköpfe

(Kusschuh) à Dbd. 15 " sind zu haben  
Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung.

### Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1,

empfiehlt alle Arten Lederwaaren und Schreibmaterialien. Auch werden alle Arten Süderreien verfertigt.

### Die neuesten Modelle

in Damenmänteln und Paletots, Garibaldis für Knaben, neue Modelle für Mädchen im Alter von 3 bis 14 Jahr empfiehlt **C. Kutschner**, Damenschneiderin, Katharinenstraße 7 im Gewölbe, Böttchergäßchenende. Bei guter Arbeit billige Preise.

# Teppiche, deutsche und englische Fussdeckenzeuge, Angora-Felle

empfehlen

**Conrad & Consmüller,**  
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Carl Friedrich,**  
Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße,  
empfiehlt zu  
**Weihnachtsgeschenken**

Cigarrenhalter,	Aschenbecher,
Feuerzeuge,	Handtuchhalter,
Vortemonnaies,	Cigarrenetuis,
Uhrketten,	Broches,
Ohrringe,	Nadeln,
Ringe,	Nachtlampen,
Lichtschirme,	Handschuhe,
Necessaires,	Kedertaschen,
Leuchter,	Fischgläser,
Uhrhalter,	Schreibzeuge,
Handleuchter u. billigst.	

## Tuchschuhe

warm gefüttert mit durchnähten Sohlen  
für Kinder à Paar 7½—15 %,  
= Damen à Paar 15—22½ %,  
= Herren à Paar 20—27½ %.

## Tuchstiefeletten

für Kinder à Paar 12—27½ %,  
= Damen à Paar 27½ %—1 ½ 7½ %,  
= Herren à Paar 1 ½ 10 %

in bester, dauerhaft gearbeiteter Ware und in grösster  
Auswahl bei

**J. Kratze Nachfolger,**  
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Schleier,  
Vorzelchnungen für Weiss-Stickerel,  
Moiré & Moiréröcke, so wie  
Corsetten ohne Naht

in dauerhafter Ware und schönster Fagon empfiehlt ein gros  
und en détail billigst

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.

**Rein Leinen, coul. Glacé,**  
Futtercattune und Barchente  
empfiehlt billigst

**Eduard Hercher,**  
Nicolaistraße 45, Amtmannshof.

## Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackiertem Leder, modernster  
Fagon, Stiefeletten mit lackiertem Rindleder besetzt, starken dop-  
pelten Sohlen (english boots), welche im schmiedigsten Wetter die  
Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

**H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.**

**E. Bönecke, Kürschner,**

Reichsstraße 6, Amtmannshof. Nicolaistraße 45.  
empfiehlt seine fertigen Pelzwaren. Reparaturen werden  
schnell und gut besorgt.

# Wiener Moderateurlampen

von 1 Thaler 20 Ngr. an unter Garantie für gutes  
Brennen, ingleichen echte Pariser Moderateur-  
lampen in Bronze, Porzellan und Glas empfiehlt in grosser  
Auswahl zu billigen festen Preisen

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

Eine grosse Auswahl geschmackvoller und neuer

## Photographie-Albums,

von denen auch die billigsten Sorten solid gearbeitet sind,  
empfiehlt

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
u. Neumarkt-Ecke.

## Zum Engros-Preis größte Auswahl

Photographie-Albums ¼, ½, ½ ¾ in Calico pr. Std.,  
do. 2½, 1, 1½, 2—8 ¾ in Veder =

Schreibmappen ¼, ½, ½ bis 3 ¾,  
do. 1½, 2—8 ¾ mit eleganter Einrichtung,  
so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel bei

**Th. Stecklenberg,**  
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

## Couverte

pr. 1000 Stück Postgröße von 1, 1½, 1½—2½ ¾.

## Hannoversche Geschäftsbücher

zu Fabrikpreisen bei  
**Th. Stecklenberg,**  
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Die jetzt so beliebten und modernen

## Margarethen-Taschen

von schwarzem Sammet mit Stahlperlen-Strickerei  
in diversen Dessins fertigt und hält Lager für

En gros - et en détail - Verkauf  
zu sehr billigen Preisen **C. E. Pilz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

Netze, seidene Schälchen,  
seidene Tanchons u. Crinolinen  
in grösster Auswahl, Netze von 5 Ngr. an bis 1½ Thlr. empfiehlt  
billigst **L. Schneider**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Ernst Müller, Kürschner,**

42 Reichsstraße 42,  
empfiehlt einem geehrten Publicum seine Pelzwaren und ver-  
spricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Das Lager

von Kopf-, Taschen-, Bart-, Del-, Hut-, Kleider-, Fahnen- und  
Nagelbüsten ist vollständig assortirt und stellt die billigsten Preise.

**Aug. Beyer, Friseur,**  
Grimma'sche Straße 14.

## Ausverkauf von Tuchschuhen.

Eine Partie Tuchschuhe soll, um damit zu räumen, billig ver-  
kauft werden bei **G. W. Beumer**, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.

## Gummiharz zum Besohlen

der Gummischuhe und anderen Schuhwerkes, dauerhaft und wasser-  
dicht, Gebrauchsanweisung gratis nur bei  
**H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Stearinkerzen

à Paar 7, 8 und 9 %, bei 5 Paar viel billiger bei  
**A. L. Zeitschel**, Salzgässchen, nahe der Reichsstraße.

Ein seit langen Jahren bestehendes Wein- u. italienisches  
Waren-Geschäft ist billig zu verkaufen. — Adressen unter  
J. F. 100, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein Flügel, passend für Ansänger, große Windmühlenstraße Nr. 48, links 2 Treppen.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$  oct. Pianoforte ist zu verkaufen  
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Stützflügel, durchaus stark im Ton, passend zu Tanzmusik, ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre. Preis 55 Thaler.

## Ancre- und Cylinderuhren

sind mehrere, ganz richtig gehend, als passende Weihnachtsgeschenke sich eignend, zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen oder zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

**1 großes Teleskop,** gut erhalten, mit Etui (Prachtinstrument),

**1 franz. Doppelstlinke,** reich verziert (Cabinetstück). Verk. Nicolaistr. 4 part.

**Meubles als passende Weihnachtsgeschenke**

für Erwachsene u. auch für Kinder, auch vollständige Meublements in Mahagoni und Nussbaumholz. Bestellungen werden noch angenommen im Meublesmagazin Naundörfchen Nr. 5.

J. A. Truthe.

## Meubles-Verkauf.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich eine Auswahl sehr schöner Mahagoni- und Birken-Meubles, Sofas in Plüscher, Seide und Damast, desgl. Fauteuils und Lehnstühle sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne 1. Et.

Veränderungshalber ist ein Mahagonimeublement als: Schreibsecretär, Sopha, Sophatisch, Trumeau-spiegel, Commode, Stühle, 2 vol. Bettstellen mit oder ohne Matratzen, offner Waschtisch, 1 Kammerdiener im Ganzen od. getheilt zu verkaufen neue Straße 9, 3. Et.

**Zu verkaufen** gediegene Schreibsecretäre, dergl. Wäsch- und Kleidersecretäre, 1 Commode mit Glasschrank, 1 Speisetafel, 1 Mahagonisopha, dergl. Rohr- und Polsterstühle, runde Tische, ovale, Spiel- und Nächtische, 1 großer Trumeau-, Pfeiler- und Sophaspiegel, 1 schöne Alabasteruhr unter Glasklocke, 1 mittelgr. Buffet von massivem Eichenholz pol., 1 Eckbank, Bettstellen, zwei Sessel ic. Brühl 82. Hofmann.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichsstraße 36.

Zwei neue Mohhaar-Sprungfeder-Matratzen nebst Kellkissen, mit 32 der größten verkuerten Federn in schönem gestreiften Drillich gepolstert, besonders gut und solid gearbeitet, sind einzeln oder beide à Stück 10 $\frac{1}{2}$  Thaler zu verkaufen.

Nosenthalgasse 1 parterre.

Eine schöne Mohhaar-Matratze mit Kellkissen, mehrere Strohmatratzen, gut erhalten, so wie unter verschiedenen Meubles besonders schöne Commodes und ovale Tische von Kirschbaum sind billig zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

## Rothe und blaue Federbetten

sind verschiedene Gebett und einzelne Stücke billig zu verkaufen Nicolaistrasse 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Einige Stück Betten sind billig zu verkaufen Johannisgasse 17, im Hofe 1 Treppe.

## Verkauf.

Einen neuen schönen Reisepelz, 3 neue Pelzburnusse mit Bisambesatz, so wie 1 neue Nähmaschine, für Schneider, Schuhmacher &c. passend, bin ich beauftragt sehr billig zu verkaufen.

Philippe Ungewiss, Neumarkt in der Mari.

## Drei Herrenpelze und zwei Frauenpelze

habe ich Verhältnisse halber billig zu verkaufen, Alles neu, fest und gut gearbeitet. Nicolaistrasse Nr. 13 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind ein neuer Winterrock, ein Paar Buckelhosen, ein fast neuer Schlafrock, eine Buckelweste, ein Tuchburnus und ein schwarzer Tuchrock große Fleischergasse 13, 2. Etage.

Eine prachtvolle Briefmarkensammlung, gegen 600 Stück der seltensten Marken enthaltend, ist zu verkaufen.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. K. Nr. 30. niederzulegen.

## „Für Herrschaften“.

Ein höchst eleganter Aßziger Victoria-Wagen, sehr bequem im Innern gebaut, mit Patent-Achsen, steht zum Verkauf Petersstraße 20.

**Zu verkaufen** ist billig ein gut gehaltenes Schaukel-pferd mit Sattel, Steigbügel und Riemenzeug, als Weihnachtsgeschenk für einen Knaben passend. Näheres ertheilt die Buchhandlung von Edm. Stoll, Neumarkt Nr. 7.

Einige  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Literfässer so wie leere Flaschen verkaufst A. L. Zeitschel im Salzgäschchen.

**Zu verkaufen** sind 2 kleinere Kanonenöfen mit Rohren beim Haussmann Thalstraße Nr. 7.

Ein sehr schöner herrschaftlicher

## Kutschwagen,

vierfüßige Fenster-Chaise, ganz neu und noch nicht gefahren, welcher aus einer Industrie-Ausstellung gekauft wurde, ist Verhältnisse halber zum weiteren Verkauf gestellt und soll billig abgegeben werden. Näheres Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Sonnabend den 6. dieses Monats steht ein Transport

**neumilchende Kühe**  
zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

## Aubert Franck.

**Zu verkaufen** sind 4 Stück gut eingefahrene Ziegenböcke mit Geschirr Münzgasse Nr. 10.

**Zu verkaufen** Affenpinscher und Wachthunde Lindenau, hohe Straße Nr. 57.

## Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine frische Sendung an im Productengeschäft Nicolaistrasse Nr. 47.

Junge Canarienhähne sind billig zu verkaufen Lindenau, hohe Gasse Nr. 65.

Als schönes und anregendes

## Welt-Nachtgeschenk

werden Schmetterlinge, Käfer, Mineralien und Eier in den prächtigsten Exemplaren billig verkauft, und zwar im Einzelnen, so wie in kleinen Sammlungen von 20 Ngr. und 1 Thlr. an, zu den verschiedensten Preisen (mit Bestimmung und in eleganten Glaskästen). Zur gefälligen Ansicht aufgestellt Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Tr.

## Blumen- und Pflanzenverkauf.

In der zu Br. Kerndis Villa gehörenden Gärtnerei sind neben verschiedenen blühenden Gewächsen, Palmenwedel von ausgezeichneter Schönheit, Myrthenkränze und Bouquets, angetriebene Hyacinthen u. s. w. zu verkaufen.

Heinrichstraße, Neudorf.

## Feinste Speisekartoffeln,

beste Glosner, sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben à Meze 3 Pf., Schessel 1 Pf. 15 Pf. Markttags von früh 8 bis Nachmittag 4 Uhr, außer Markttags von früh 8 bis Mittag 12 Uhr Böttchergäschchen im Gewölbe Börsenhalle.

## Kartoffel-Verkauf!

Morgen und andere Tage sollen Hainstraße Nr. 3 gute Kartoffeln verkauft werden.

Guter Winkelmueller Torf 1000 Stück 3 Pf. 10 Pf., Würschners Torf 5 Pf. — Bestellungen nimmt an Herr Seilermeister Gleitsmann, kleine Fleischergasse. G. Th. Senf, Dienstmann.

## Nr. 21 und Nr. 18

vorzüglich gute 4 und 5 Pf. Cigarren empfiehlt

## A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Die feinsten Cigarren kauft man bei

Joh. Heinr. Klipp,  
Königsgasse Nr. 7, deutsches Haus.

## Allen Rauchern,

denen an einer wirklich guten Cigarre gelegen ist, empfiehlt ich

Nr. 25 à 3 Pf., Nr. 35 à 4 Pf.

Neumarkt 17. F. H. Reuter.

# Böh. Patent-Stückföhlen

in ausgezeichnet schöner trockner Ware zu billigsten Preisen bei

**Albert Plenz**, Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

## Böh. Patent-Braunkohlen, Steinkohlen so wie Gascoaks

empfiehlt in bester Qualität in  $\frac{1}{4}$  Löwrys,  $\frac{1}{2}$  Löwrys so wie in Scheffeln zu den billigsten Preisen

**Carl Günther**, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

## Salonföhlen

a Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen a Scheffel  $12\frac{1}{2}$  Mgr., Zwicker Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig a Scheffel

15 Mgr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Löwry's viel billiger.

Bitte in nächst gelegenen Briefkasten geehrte Bestellung einzulegen. **Emilie Höhola**, Kirchstraße 3 u. 4.

## Gas - Coaks

aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt, ausgezeichnete Qualität, so wie Wasch-Zünden empfiehlt und liefert zum alten Preis

Bei Abnahme von größeren Partien gewähre angemessenen Rabatt.

**Louis Meister.**

Bestellzettelkasten unter dem Rathause.

Mein Commissions-Lager der

## echt importirten Herrnhuter Havanna-Cigarren

ist durch mehrere Sendungen verstärkt,

**Heinrich Bang**,  
Ecke Brühl und Reichsstraße.

## Die Dampfmaschinen-Chocoladen- und Conditoreiwaaren-Fabrik

der Herren **Theodor Hildebrand & Sohn** in **Berlin**

(Hoflieferanten Er. Majestät des Königs)  
hält von jetzt an auch von ihren

## feinen Honig-, Gewürz- und Zuckerkuchen

ein Commissions-Lager

bei **Gustav Rus** in **Leipzig**,

Grimma'sche Straße, Mauritianum.

Als vorzüglich fein und besonders gangbar werden die nachverzeichneten Sorten empfohlen:

1) Französische feine Gewürz-Pfesserlkuchen	a	=	12 und 6 %,	für jeden Gebrauch zu solchen als Rohr- und Tafeln
2) Königs-Gesundheitslkuchen	a	=	4 %,	
3) Victoriafkuchen	a	=	5 %,	
4) Ingwerbrod	a	=	5 %,	
5) Aromakuchen	a	=	5 %,	
6) * Berliner Gewürzkuchen	a	=	5 %,	
7) Chocoladenkuchen	a	=	5 %,	
8) Macronenkuchen, fein auf Oblate	a	=	6 %,	
9) Marzipankuchen, feine	a	=	6 %,	
10) Wiener Herrenlkuchen, feine	a	=	6 %,	
11) Candirte Pfesserlkuchen	a	=	8, 4 u. 2 %,	
12) Baseler Lebkuchen, feine auch in großen Tafeln	a	=	20 u. 10 %,	
13) Nürnberger, feine weiße auf Oblaten	a	=	4 %,	
14) do. feine braue	a	=	6 und 3 %,	
15) * Thoruer Pfesserlkuchen, mit feinem Gewürz und Früchten, in Stücken zu 1 apf, 20 und 10 %, auch in Padeten a 10 %.				
16) * Cadeau-Delleen, in eleganten Cartons, sechs Stück der feinsten Lebkuchen enthaltend, a Carton 20 %.				
17) Wehlweischen oder Knupper-Pfesserlkuchen, a Pfund 6 %, a Stück 1 Pfennig.				

Die mit einem \* bezeichneten Sorten nur zur Weihnachtszeit.

## Stollenmehl.

Die auf meiner Mühle gemahlenen Weizenmehle, als:

extra super fein, Kaiser auszug,  
super fein,  
fein,

empfiehlt ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen.

**A. Kittler** in der Angermühle.

## Dampf-Kaffee

frisch geröstet empfiehlt a 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 % pr. K.

**Julius Rinneberg**, Petersstraße 41.

Ganz große Hamburger Windspülungen,

echt Frankfurt a. M. Würste, große Pommersche  
Gänsebrüste bei **Theodor Schwennicke**.

## Import. und Imit. Havanna-Cigarren.

Yara-Cigarren per Stück 6 4,-  
Cuba-Cigarren per Stück 5 4,-  
3 4,- und 4 4,- Cigarren in den beliebtesten Sorten,  
Türk. Tabake zu Cigarettes per Stk. 2 1/2 4,- bei

**Hermann Kind, Thomaskg. 2.**



### PUNSCH-ROYAL

Diese Punsch-Essenz paart mit ihrer reich erwärmenden Eigenschaft eine Milde und gibt dem Gaumen einen Wohlgeschmack, der geeignet ist, mit Appetit ein Glas Punsch zu trinken.

Nur die feinsten Bestandtheile von altem wirklichen Jamaica-Num und Burgunder, ohne Citrone, sind herauszuschmecken, und ist diese Essenz keine aufregende, sondern belebende und kräftigende.

1/4 von dieser Essenz mit 3/4 siedendem Wasser vermischt, ist das richtige Verhältnis. — So bereitet — erkaltert, als kalter Punsch, oder die Essenz allein, ist als der feinsten Liqueur zu genießen.

1 Bout. 25 4,-  
13 = 10 4,-

Bouteillen und Kisten &c. werden zum berechneten Preise retour genommen.

Empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Weinhandlung,**  
Peterstraße Nr. 43/34.

Frische französ. Perigord-Trüffeln,  
neue Strassburger Gänseleber-, Rebbuhn- und  
Schnepfen-Pasteten,  
frische Holsteiner und Whitstable Austern,  
- Seezungen,  
- Seedorf,  
- Seemuscheln,  
große geräuch. Spick-Aale.  
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

### Frischen Schellfisch und Dorsch

erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frischen Silber-Lachs, große lebendige Hechte, frische Forellen, Zander und Seedorf empfiehlt

**C. Schmercks.**

Frische genießbare Kokosnüsse  
à 5 4,- per Stück verkauft **H. Meltzer.**

### Echte Teltower Mübchen, ff. Senf

eigner Fabrik empfiehlt

**Julius Stein, Hospitalstraße Nr. 6.**

Mittags findet der Verkauf auf dem Markt dem Geschäftslöcke der Herren Quandt u. Mangelsdorf gegenüber statt.

Magdeburger Sauerlohl, thüringer Schweinstöckchen, Frankfurter u. thüringer Röstwürste, schönen Spickep, türkische Pfauenm. à 28 4,-, schön süßes Pfauenennus, große Limburger Käse Stk. 4 4,- und alle Arten gußköchende Hülsenfrüchte empfiehlt billigst **H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, dass ich von Sonnabend bis den 6. d. M. an regelmäßige alle Dienstage und Sonnabende mit reich gespickten Hasen und anderem Wild auf diesem Markt seil halte.

**A. A. Brandes,**  
Wildpfeßhändler.

### Nicht zu übersehen.

Ganz feines Weizenmehl No. a empfiehlt  
**Robert Graness, Neureudnig Nr. 11.**

### Durch Maschine geröstete Gerste

à Kanne 12 4,- à Wiege 6 4,- empfiehlt  
**A. L. Zeitschel, Salzgäschchen, nahe der Reichsstraße.**

Echte Frankfurt a. M. Bratwürste,  
große neue ital. Maronen,  
Astrachaner und Hamburger Caviar,  
Lüneburger Fürsten-Würzen,  
neue pommersche Gänsebrüste  
empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

### Coburger Actienbier,

unübertrifftlich, dem schweren Böhmerischen Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmackes halber vorzuziehen, empfiehlt  
13 ganze Flaschen 1 Thlr.,} frei ins Haus  
20 halbe = 1 Thlr.,}

**C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich Commissions-Lager errichtet

bei Herrn **J. H. Klipp, Königsplatz 7,**  
= = **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29,**  
= = **H. Wilhelm, Frankfurter Straße 18,**  
= = **E. Behrend, Halle'sches Gäßchen 5,**  
= = **F. Gorgass, lange Straße 20,**  
= = **J. Klessling, Dresdner Straße 7.**

### Bestes frisches Schweinefett

billigt bei **H. Meltzer.**

### Bestes Mehl und alle Backwaren

kaufst man billigt bei **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Bon den Zeitschriften:

### Gartenlaube, Familien-Journal

kaufe ich jederzeit und zahlre für gut erhaltene Jahrgänge und Bände einen annehmbaren Preis.

**G. Stangel, Kupfergäschchen (Kramerhaus).**

Ein gutes Billard wird zu kaufen gesucht. Adressen unter W. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter gut gehaltener Kleidersecretair. Adressen mit Preisangabe Dresd. Str. 3 beim Haubm.

Zu kaufen gesucht werden Doppelfenster 1 Elle 9 Zoll breit, 2 Ellen 14 1/2 Zoll hoch, Berliner Str. 14 bei C. E. Pauch.

Hasen- und Kaninfelle werden gekauft in der Hutfabrik von **J. Köst, Borsfuhmühle.**

Hasenfelle, frisch, werden das Stück gekauft mit 3, 3 1/2 und 4 Ngr. Markt Nr. 5 bei **J. Graefe.**

Champagnerflaschen, ganze und halbe, lauft zum höchsten Preis B. Voigt, Tauchaer Str. 29.

Weisse Mäuse werden zu kaufen gesucht von **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

### Hadern, Papierspähne &c.

werden gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt im Papiergeschäft Brühl 25 im Hofe.

500, 1000, 1200 und 3000 4,- werden gegen sichere und erste Hypotheken zu erborgen gesucht durch **Dr. Gustav Haubold.**

### 500 Thlr.

so wie 500 bis 1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Gesucht wird ein Unterkommen für ein ehesches Kind von zwei Jahren bei anständigen Leuten. Adressen und Bedingungen sind in der Exped. d. Bl. unter J. O. A. No. 47 niederzulegen.

Es wünscht Demand die Augsburger Allgem. Zeitung mit zu lesen. Anerbietungen bitte abzugeben Blumengasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Es wird ein theoretisch gebildeter Lehrer in der Buchführung und Kaufmännischen Arithmetik gesucht. Gefällige Adressen unter **K. V. 28** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einer Provinzialstadt Sachsen wird ein im Gravirfach tüchtiger

### Lithograph,

welcher auch mit Feder- und Kreidemanier vertraut ist und mit der Relief-Maschine zu arbeiten versteht, baldigst gesucht. Darauf bezügliche Offerten unter Beischluß von Probearbeiten sind unter der Chiffre M. G. poste restante Schneeberg im sächs. Erzgebirge franco einzusenden.

**Gesucht** wird sofort auf dauernde Arbeit gesucht. Näheres J. G. Schlobach jun.

**25 geschickte und zuverlässige Cigarren-Arbeiter** finden sofort noch dauernde Beschäftigung bei  
**W. H. Weicker.**

### Lehrlings - Gesuch.

Für ein Leipziger Commissions- und Verlagsgeschäft wird zu Neujahr ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter Aufschrift „Lehrlingsgesuch“ werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird unter günstigen Bedingungen placirt werden im Geschäft von  
**G. Eduard Kellner sen., Coiffeur, Grimm. Str. 25.**

Man verlangt junge Leute in einem großen Handlungshause in London, um ihnen die Buchführung, Bank, wie die englische Sprache zu lernen; sie sind gut logirt, belöftigt und man verschafft ihnen gute Stellen in England. Preis sehr bescheiden. Sadr. à M. A. Richard, directeur de l'Institut commercial supérieur. 36 Upper Charlotte street, Fitzroy square, Londres.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Pferdehnecht. Zu melden bei Schmidt im Harnisch.

**Gesucht** wird ein Stallbursche zum sofortigen Antritt.  
Reichstraße Nr. 51 von 3—4 Uhr.

**Gesucht** wird ein gewandter Billardbursche mit guten Attesten. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein gewandter Bursche, der vielleicht in Conditorei diente. Burgstrasse 5, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher fleißiger Kellnerbursche Zeitzer Straße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche, welcher bereits in einer Buchhandlung, Buchbinderei oder Buchdruckerei gearbeitet haben muß. Näheres Georgenstr. Nr. 12 part.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche  
Elisenstraße Nr. 22 parterre links.

Ein Laufbursche zu sofortigem Antritt wird gesucht Schützenstraße 4, Buchbinder Bach.

Ein junger Bursche, welcher auch noch in die Schule gehen kann, Sohn rechtlicher Eltern, wird während der Weihnachtszeit in ein Geschäft zur Besorgung von Süßigkeiten und leichter Arbeit gesucht Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Mehrere gute Weihnäherinnen sucht  
Gustav Köbler, Reichstraße 42, 1. Etage.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weihnähen Brühl 71 im Hof quervor 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich Krankheit halber ein junges ordentliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit ein solides Mädchen von 16—18 Jahren.

Zu melden große Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. December Nicolaistraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen von 15—16 Jahren wird gesucht zum sofortigen Antritt Nicolaistraße Nr. 11 im Kleidermagazin.

**Gesucht** wird zum 15. Decbr. ein redliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Neufirchhof Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. eine erfahrene Kindermutter mit guten Zeugnissen. Zu melden Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. December ein tüchtiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen.

Mit Buch zu melden im Hotel de Bavière.

**Gesucht** wird sofort oder später ein Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Ein tüchtiges solides Mädchen, das sowohl der Küche als der Haushaltung vorstehen kann, wird bei gutem Lohn zum 15. Dec. gesucht Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen vorn.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, auch kann der Antritt sofort geschehen. Das Dienstbuch ist aufzuweisen Petersstraße 16, 1 Treppe.

Ein ehrliches pünktliches Aufwartemädchen wird in der Nähe der hohen Straße zum sofortigen Antritt gesucht.  
Hohe Straße Nr. 1 parterre rechts.

**Gesucht** wird eine reinliche pünktliche Aufwärterin in den Frühstunden Querstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Offerte.** Ein junger, streng rechtlicher, mit den besten Referenzen versehener, cautiousfähiger Kaufmann, welcher im Destillationsfache gründliche Routine besitzt, sucht zu Neujahr, auf Wunsch auch früher, eine Stelle in einem solchen, oder anderem netten Geschäfte.

Offerten werden unter M. O. poste restante erbeten.

Ein bestens bezeugter Comptoirist wünscht anderweit placirt zu werden, am liebsten in einem Drogen-Geschäft oder einer chemischen Fabrik. — Gefällige Offerten erbittet man sich unter Nr. 333. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Maler sucht als Retoucheur bei einem Herrn Photographen, wenn auch nur theilweise Beschäftigung. Gef. Adressen sind bei Herren Gebr. Spillner, gr. Windmühlenstr., niederzulegen.

Ein rechtlicher Mann, hiesiger Bürger, sucht in irgend einem Geschäft Stelle; auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden. Adressen unter T. M. II 10 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Hausmannsstelle - Gesuch.

Ganz zuverlässige Hausmannsleute, welche die besten Empfehlungen haben, suchen wegen Veränderung jetzt oder später einen guten Posten; ohne die gewöhnliche Zudringlichkeit dürfte hierdurch manche Stelle gut besetzt werden.

Näheres Burgstraße Nr. 8, 2. Hof parterre.

**Hausmänner**, Gärtner, Markthelfer diverser Branche, u. a. m. zuverlässiges Personal weiß kostenfrei nach der Agent Julius Knösel, Burgstrasse No. 5, 2. Etage.

Ein gut empfohlener Kellner sucht baldigst Dienst. Näheres Raundörfchen Nr. 14 im Hof rechts 1 Treppe.

Eine reinliche Frau, die ihr Fach versteht, empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste zum Stollenbacken. Gef. Adressen bittet man unter den Buchstaben M. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geehrte Herrschaften oder Principale werden herzlich um Arbeit gebeten, sei es im Weihnähen, Ausbessern, Sticken, Stricken oder dergl. Adressen Königstraße Nr. 24, Hof 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht in anständigen Familien Beschäftigung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar kommenden Jahres einen andern Dienst.

Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Wagner auf der Zeitzer Straße niederzulegen.

Ein gewandtes und gut empfohlenes Mädchen, welches bisher bei vornehmen Herrschaften diente, sucht zum 1. Jan. eine Stelle. Wertheuste Adressen bittet man niederzulegen Königstr. 20, 2. Et.

## Als Wirthschafterin

wird für ein Hotel in Dresden eine tüchtige Person gesucht, welche schon länger in Hotels conditionirte und bestens empfohlen ist.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen mit Angabe des Nöthigsten unter Chiffre A. L. M. poste restante Dresden gefälligst einschicken.

**Gesucht** wird ein Mädchen oder Witwe als Wirthschafterin, die zugleich in ein Verkaufsgeschäft sich eignet, müssen aber etwas Vermögen nachweisen können.

Zu erfragen Gerberstr. 59, 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin resp. Köchin, die gut empfohlen sein muß, wird für ein feines Café und Conditorei zum 15. oder 20. d. M. gesucht; selbiges muß in einer solchen Stellung schon gewesen sein, weil sie Alles gründlich verstehen muß. Gute Behandlung und dauernde Stellung kann selbiges sich durch gutes Betragen erwerben. Reichstraße 14, 2. Et. rechts von 10 Uhr an das Nähere.

Ein solides Mädchen sucht sogleich oder den 15. d. S. verhältnisshalber ein Unterkommen in einer Familie oder einem Geschäft. Adressen bittet man gesälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben unter S. M. 9.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gut platten und nähen kann, überhaupt in allen seinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft in Dienst zu treten.

Zu erfragen Gewandgäschchen Nr. 3 im Grüngeschäft.

Eine gesunde Amme sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Werthe Adressen unter K. M. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

**Zu mieten gesucht** wird ein geräumiges Restaurationslocal in der inneren Stadt für eine bedeutende Actien-Gesellschafts-Brauerei von **Adv. Friedrich Franke.**

### Messlocal.

**Gesucht** wird für die Neujahrmesse ein Parterregewölbe in der Grimmaischen Straße im Preise von ca. 40—50  $\text{m}^2$ . Adressen sub C. G. Nr. 109. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Gesucht.

Ein geräumiges Zimmer mit Cabinet zur Aufstellung eines Musterragers wird für nächste Oster- und Michaelis-Messe in bester Messlage zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Gustav Jacobi jr., Stieglitzens Hof.

**Gesucht** wird zu Ostern von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familien-Logis im Preise von 30 bis 50  $\text{m}^2$ , am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man Hainstraße 31 im Posamentiergeschäft niederzulegen.

Eine achtbare Witwe mit ihrem Sohne sucht zu Ostern ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, womöglich Dorotheenstraße. Adressen bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter E. G. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn, welcher als Particulier lebt, bei einer anständigen Familie ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Cabinets, nicht über 2 Treppen im Innern der Stadt oder Nähe des Theaters, Centralhalle oder deren Promenade zu dem Preise à Monat 10 bis 14  $\text{m}^2$ . Adressen O II 9 sind abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Ein Handlungscmis sucht zum 1. Januar in der Nähe der Dresdner Vorstadt ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer für ca. 40  $\text{m}^2$ . Adresse unter P. O. II 68. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird pr. 1. Januar 1863 ein anständig meublirtes Zimmer in der Nähe der Querstraße zum Preise von ca. 40  $\text{m}^2$ . Adressen sind niederzulegen in E. Beßche's Restauration, Tauchaer Straße Nr. 8.

**Gesucht** wird von einem pünktlich zahlenden Mann ein Logis, Stube und Alkoven, unmeublirt, zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben in Stieglitzens Hof beim Hausmann.

**Gesucht** wird zum 1. Januar in der Nähe der Post eine meublirte Stube nebst zwei Kammern (nöthigenfalls getrennt). Adressen erbittet man unter L. K. 1001 poste restante.

**Gesucht** wird von einem sehr ruhigen Studenten bei anständigen Leuten eine Wohnung (ohne Bett) in der Dresdner Vorstadt. Gesällige Offeren bei Herrn Otto Clemm in der Universitätsstraße niederzulegen unter der Chiffre W. A.

**Gesucht** wird pr. 1. Januar 1863 ein meublirtes Garçon-Logis, meßfrei mit Hausschlüssel und separatem Eingang, in der inneren Vorstadt im Preise von 30—36  $\text{m}^2$ . Offeren unter K. II 10 niederzulegen in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Garçonlogis, separat, meßfrei, Hausschlüssel, parterre oder 1 Tr. Adr. unter A. S. 26 in der Exped. d. Bl.

### Gleich beziehbar!

**Gesucht** wird für eine junge Dame ein kleines unmeublirtes Logis, bestehend aus 2 Stuben und Schloßcabinet, ungenirt mit separatem Eingang, hübscher Aussicht, meßfrei und in möglichster Nähe des Marktes oder des Theaters. Adr. poste rest. A. Z. II 3.

Bon einem anständigen Mädchen wird eine nicht große meublirte bejähbare Stube sofort zu mieten gesucht. Adressen sind unter J. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** ist eine große Niederlage und Boden mit Aufzug große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere daselbst 3. Etage beim Besitzer.

Die Parterre-Vocalitäten auf der Tauchaer Straße Nr. 8, die sich namentlich für Geschäftslente sehr gut eignen, sind vom 1. April 1863 zu vermieten.

Das Nähere daselbst 1. Etage.

**Als** Geschäftslocal ist eine 1. Etage 250  $\text{m}^2$  in bester Buchhändlerlage von Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

**Zu** vermieten ist Ostern ab eine 1. Et. mit Balcon 220  $\text{m}^2$  Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten 310  $\text{m}^2$  von 6 Stuben, 1 Salon &c. in Reichels Garten, eine 1. Etage mit Balcon 320  $\text{m}^2$  von 6 Stuben incl. Salon &c. nahe dem Museum, eine 1. Etage 350  $\text{m}^2$  an der Promenade nahe den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen sind mehrere Familienlogis von 50—110  $\text{m}^2$ . Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Zu** vermieten und Ostern beziehbar sind eine 3. Etage 130  $\text{m}^2$ , eine 4. Etage 136  $\text{m}^2$  (nicht Dach) eine 3. Etage 180  $\text{m}^2$ , eine 3. Etage 210  $\text{m}^2$ , eine 1. Etage 230  $\text{m}^2$ , eine 2. Etteretage 250  $\text{m}^2$ , eine 2. Etage 300  $\text{m}^2$ , eine 1. Etteretage 300  $\text{m}^2$ , theils in besten Messlagen, theils in anderen Hauptlagen der inneren Stadt. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, einer Kammer und mit übrigem Zubehör, ist von Weihnachten an zu vermieten und zu beziehen. Adressen E. No. 50. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 36  $\text{m}^2$  steht zu vermieten und Neujahr zu beziehen ll. Fleischergasse Nr. 7, 4 Tr.

**Garçonlogis-Vermietung.** Die Erkerstube der zweiten Etage Petersstraße Nr. 5 zum 15. Decbr. oder 1. Jan 63.

**Zu vermieten** ist sogleich oder den 15. eine Stube mit Alkoven und eine Stube zum 1. Januar, beide meublirt, an solide Herren oder Damen Neufirchhof 44, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Georgenstraße 19, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist eine große freundliche meublirte Stube zum 1. Januar Barfußmühle 2½ Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer, freie Aussicht nach dem Königspalz, Würzburger Hof, ll. Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage.

**Eine** freundlich meublirte Stube nebst Schlaßkammer ist von jetzt an zu vermieten Johannisgasse 22, 1 Treppe.

Zwei anständig meublirte Stuben, die eine mit ganz separatem Eingange, sind zusammen oder getrennt billig zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 2. Etage.

Wettstraße Nr. 20, 2. Etage sind einige gut meublirte Zimmer nebst Schlaßstube sofort zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen ist sofort als Schlaßstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre. Zu vermieten ist eine freundliche Schlaßstelle für einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 22, vorn heraus 3 Treppen.

**Eine Schlaßstelle** ist offen Zeitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts.

**Offen** ist eine Schlaßstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlaßstelle Königspalz Nr. 5, 3 Treppen.

**Offen** sind noch 3 Schlaßstellen Dresdner Hof im Hofe quer vor links 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlaßstellen in einer heizbaren Stube für Herren mit Hausschlüssel Kupfergäschchen 5, 2 Treppen links.

### Bekanntmachung.

Zu dem heute Abend bei **bimmischer Beleuchtung** stattfindenden Schlittschuhfahren ladet hiermit ergebenst ein

**L. F. März.**

**Sedez-Club.** Sonnabend 7 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Freitag musikalische Abendunterhaltung von **J. Moos** und Frau, wobei die neuesten und beliebtesten Lieder und Coupletts zum Vortrag kommen.

Anfang 7 Uhr.

## Bekanntmachung.

**Die Eisbahn** auf der Insel **Buen Retiro** ist gut und sicher zu befahren. **L. F. März**, Fischermeister.  
**N.B.** Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Restaurateur **E. Kohl.**

**„Eintracht!“ 2. Kränzchen in der „Centralhalle.“**

Abonnements- und Gastscheine sind bei Herrn Kaufmann **Bureckhardt** in der Kaufhalle in Empfang zu nehmen.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 5. December

**Elftes Concert** von den beiden Capellen der Directoren Riede und Menzel.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Triumph-Marsch aus dem Es dur-Coneert von L. v. Beethoven. 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 3) Sinfonie Nr. 1 (C moll) von M. W. Gade (auf Verlangen).

**II. Theil.** 4) Auf vielfaches Verlangen: Ouverture zu „W. Nobespierre“ von H. Litolff. 5) Gewachen des Löwen von A. v. Kotowsky (auf Verlangen). 6) Humoreske (Nr. 3) von Fr. Riede.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und **Fr. Kistner** am Naschmarkt. An der Kasse kostet ein Billet 5 Ngr.

Der Saal ist gut geheizt.

**Hôtel de Saxe. Concert von der Forsthausecapelle**

unter Direction von **F. Büchner**. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Freitag stattfindenden Portionsschmaus mit gemütlichem Tänzchen laden ergebenst ein  
**F. A. Heyne.**

## Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.

Aufträge auf Stollen feinster und mittlerer Qualität besonders billig,  
zu und schon 8 Tage vor dem Feste (zum Versand) zu liefern werden von jetzt ab angenommen.

**Schulze.**

## Burgkeller!

Heute Hirschessen, wozu höflichst einladet

**F. Trietschler.**

## Grosse Funkenburg.

Heute Abend laden zu Allerlei ergebenst ein

**J. Fr. Helbig.**

**Heute Abend Allerlei bei L. Hoffmann,**

vis à vis dem Schürenhaus.

**Grüne Linde.** Heute Hasenbraten mit Weintraut, das Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

**A. Vietge.**

## Krügers Restauration in Neuschöneweld.

**Heute Schlachtfest.** Dazu laden nebst einem feinen Glas Bier ergebenst ein

**Friedrich Krüger.**

## Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet

**A. Grimpe.**

## Walhalla, Klostergasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Krätzschmar.**

## Heute Freitag Schlachtfest

und ein gutes Töpfchen Lagerbier empfiehlt

**Chr. Engert**, Reichsstraße.

Heute Schlachtfest, Bierfl., wozu ergebenst einladet **E. Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

**Gösswein** am Packhofplatz

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

**N.B.** Bier wieder ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest bei **Carl Grunert**, neue Straße Nr. 1.

Heute Schlachtfest. Es laden ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Zeitzer Str. 3.

Zum heutigen Schlachtfest laden ergebenst ein, wobei ich zu einem feinen Glas Lagerbier und Bierbier aufmerke  
sam mache. **Fr. Lindörfer**, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

**Gasthof zum Helm in Eutritsch.** Heute Schweinsknöchen mit Klößen

**Waldschlößchen** zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknödelchen mit thür. Klößen, so wie alle Tage Kaffeelecken  
Mandel- und Rosinenstolle, wozu ergebenst einladet **A. Heyne.**

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1862.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

**Concert** der zwei vereinigten Musikchöre  
unter Leitung des Directors Carl Weicker.

Aufgang 1/2 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt unter Anderm: Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu. Ouvert. zur Oper „Maritana“ von Wallace. Cavatine aus der Oper „Beatrice di Tenda“ von Donizetti. Chor und Ensemble aus der Oper „Undine“ von Vorthing. Potpourri aus der Oper „Robert der Teufel“. Amazonen-Quadrille von Joz. Strauss u. s. w.

Wurzen.

Sonnabend d. 6. und Sonntag d. 7. Dec. 1862.  
Zwei National-Concerne u. Humoristisches von Franz Killian nebst seinen zwei jungen Damen. Sonnabend im Saale des Herrn Kippe. Aufgang 1/28 Uhr und Sonntag d. 7. von 4 Uhr an in den Restaurationslocalen des Herrn Herrmann. Entrée à Person 2 1/2 %.

Bestellungen außerhalb Leipzig werden in meiner Wohnung Johannisgasse Nr. 25, Killian.



1 Treppe angenommen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei

J. G. Ritting.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße mit Schälrippchen und Meerrettig Port. 2 1/2 % in bekannter Güte.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlich ein.

L. Meinhardt.

## Krentels Restauration,

große Windmühlenstraße 3,  
empfiehlt für heute Schlachtfest.

## Heute Schlachtfest,

früh ladet zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu diverser Wurst u. Suppe ergebenst ein Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse 26.

## Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe empfiehlt

J. F. Pinder, Petersstraße 47.

## Drei Lilien in Neudnit.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, seines Bernes-grüner und Lagerbier.

W. Hahn.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfiehlt heute Schweinsknödelchen mit Klößen. NB. Bier ist extrafein.

## Leinwandhalle.

Heute Abend Schweinsknochen, Plauensches Bier vorzüglich.

W. Rössiger.

## Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Das Vereinsbier ist jetzt als vorzüglich zu empfehlen.

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend, so wie alle Abende Kartoffelsuppe, Hamburger Beefsteaks und verschiedene andere Speisen bei einem vorzüglichen Crostitzer Lagerbier.

A. Grun.

## Zerbster Bierniederlage Magazingasse Nr. 12.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ein

Chr. Bachmann.

## Weisser Adler.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen nebst verschiedenen Zuspeisen und Bier empfiehlt

J. Wöllner.

## Goldene Kutsche.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Bier ff.

Ferd. Müller, Windmühlenstraße.

## Dörings Restauration, Hospitalstraße 43,

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Pökel-schälrippchen mit Klößen u. s. w.

## Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend, früh Ragout fin., Bouillon à Tasse 1 %, Lagerbier (Vereinsbrauerei) empfiehlt

C. G. Bunge, Stadtloch, Petersstraße 37.

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im braunen Ross.

## Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

Füssel, Petersstraße Nr. 4.

empfiehlt heute Abend

## Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

Carl Drescher.

NB. Auch empfiehlt täglich Bouillon und einen kräftigen Mittagstisch

D. O.

## Heute Abend

Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei

Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

## Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

ergebenst ein

Genze, Dorotheenstraße Nr. 2.

## Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

## Plauenscher Hof. Morgen Schlachtfest.

**Bierhalle, Windmühlenstraße 15.**

**Morgen Abend Schweinstochen mit Klößen.**

**Morgen Schlachtfest,**

worauf ergebenst einladet **C. H. Mannschatz, Thalstraße 25.**  
**Weißenselser Bier ff.**

**20 Thaler Belohnung**

werden Demjenigen zugesichert, welcher am 1. oder 2. d. Mts. bei einer hiesigen Tasche gegen Abgabe von Wertpapieren 100 Thaler irrtümlich zu viel erhalten hat, wenn derselbe solche bei der betreffenden Tasche wieder zurückgibt oder sie unter der Chiffre St. S. 8. poste restante Leipzig niederlegt; obige Belohnung erhält aber auch Derjenige, welcher unter vorsichtiger Chiffre schriftlichen Nachweis poste restante niederlegt, durch welchen obige 100 Thaler wieder zu erlangen sind, auch wird letzterem Verschweigung seines Namens zugesichert.

**Zwei Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Montag Abend gegen 10 Uhr auf dem Wege von der Hainstraße über den Markt nach der Grimmaischen Straße ein **Visam-Welszkrage** mit braunseidnem Futter. Abzugeben gegen obige Belohnung Petersstr. goldner Hirsch, 3. Et. vorn heraus.

Verloren wurde am 3. Dec. ein gesichtetes Portemonnaie, enthaltend eine silberne Bleifeder, ein braunes Holzbüschchen, mehrere Groschen Geld und zwei kleine Schlüssel. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohn. abzug. Königstr. 5 part. rechts.

Verloren wurde Dienstag von der ersten Bürgerschule bis Brühl eine Häkelarbeit nebst Nadel in grauem Papier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl 52, 2. Etage.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag ein schwarzer Welszkrage mit braunseidnem Futter, von Lungensteins Garten, Promenade, Parfümgässchen, gr. Fleischergasse. Abzugeben gegen Belohnung gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof, 3 Tr. Geschw. Lehmann.

Verloren wurde ein lila Geldtäschchen. Gegen Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 1, 1 Tr.

Verloren wurde am 4. Dec. früh zwischen 7 und 8 ein weißkleinnes Taschentuch, **M. T. 2.** gezeichnet. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Weststraße 20, 2. Etage.

Verloren wurde ein Dienstbuch, welches den Namen Anton Moritz Schönherz trägt. Der ehrl. Finder wird gebeten es im Gasthof zum weißen Adler abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der Nähe des Café français ein Packet Wolle. Gegen Belohnung abzugeben Blumenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Ein goldenes Medaillon,**

innen mit 2 Bildnissen, ist von der Peters- durch die Grimmaische Straße bis zum Dresdner Bahnhof verloren gegangen, und erhält der ehrl. Finder gegen Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung bei Gottfried Schultze, Petersstraße 1, 3. Etage.

Ein armer Familienvater hat gestern einen doppelten Friedrichsd'or verloren! Der redliche Finder erhält den herzlichsten Dank und 1 ♂ Belohnung. Den Namen nennt die Expedition d. Bl.

Ein schwarzseidnes Mäntelchen ist vorgestern Abend auf dem Wege vom großen Kuchengarten nach dem bährischen Bahnhof zu verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthaus zur goldenen Tage, Dresdner Straße.

**An die ehemaligen Schüler und die Verehrer des Director Dr. Vogel.**

Es erschien den mitunterzeichneten ehemaligen Schülern als eine heilige Pflicht des Dankes und der Liebe, die Ruhestätte ihres treuen väterlichen Freundes und Lehrers,

**des Director Dr. Vogel**

mit einem bleibenden Denkmal zu schmücken und dies um so mehr, da der Rath der hiesigen Stadt in voller Anerkennung der Verdienste des Entschlafenen demselben eine der Ehrenstellen des Friedhofs zur Ruhestätte angewiesen hat. Zur Ausführung des gleichen Gedankens hatten bereits Lehrer und Schüler der städtischen Realschule die ersten Schritte getan — jetzt treten wir beiderseits vereinigt hervor und richten in Gemeinschaft mit den Vertretern der ersten und zweiten Bürgerschule an die ehemaligen Schüler des Director Dr. Vogel und wem sonst das Andenken des hochverdienten Mannes thuer ist, die Aufforderung: zu einem einfach würdigen, mit den übrigen Denkmälern des Friedhofs harmonisenden Grabstein ein — sei es auch geringes, doch williges Scherlein zu spenden. — Beiträge nehmen an die Mitglieder des provisorischen Comités:

**G. H. Pausch, Maurermeister, Emilienstraße 5.**

**H. Wolf, Firma: J. C. Hinrichs'sche Buchhandl., Mauritianum.**

**Carl Strube, Juwelier, Mauritianum.**

**J. D. Weickert, Grimmaische Straße 35.**

**Otto Winter, Firma: C. G. Gaudig's Nachfolger, Burgstr. 1.**

**Verloren Schweinstochen.**

NB. Das Bier empfiehlt sich sehr.

Wer jetzt abgibt ist der Finder.

**W. Holzwerner, Peterstraße 56.**

Ein halbrunder schwarzer Schale ging vom Markt nach der Petersstraße verloren. Der Finder erhält Belohnung. Emilienstr. 17, 2 Treppen.

Ein von der Hainstraße bis zur Münzgasse verlorener Pelzkragen von Genotte mit braunem Futter ist gegen Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 19, 2. Etage.

Der Finder eines am 4. d. Vormittags verlorenen Stunduhrendels wird gebeten, denselben bei L. Ernst u. Sohn, Thomasgässchen Nr. 6 abzugeben.

Der Finder eines Mittwoch Abend verlorenen stählernen Sporns wird gebeten, denselben im städtischen Reitstall an Reitnacht August abzugeben.

**Vor dem Ankauf wird gewarnt!**

Am Mittwoch früh zwischen 6—7 Uhr ist von dem Hof des Hauses Bahnhofstraße No. 19 ein gebrauchter alter gusselerner Wassertopf, circa 28 fl. schwer, mit oben und an der Seite ein Ende Gasrohr, entwendet; der Topf selbst verbreitet viel Gasgeruch.

Ein kleiner 1/2 Jahr alter Hund, schwarz, mit weißem Hals und ebensolchen Pfoten, neuem Maultorb und gefiedertem Halbsband, auf den Namen Fido hört, hat sich am Mittwoch verlaufen.

Wer denselben Gerberstraße 2 in die Barbierstube zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde ein rechter Buckskinhandschuh. Abzuholen Brühl 80, 4 Treppen.

Zugelaufen ist ein junger weiß und braun gefleckter Wachtelhund. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Thomaskirchh. 16, 1. Et.

**Eingesandt!**

Auf Empfehlung laufte ich in der Buchhandlung von Paul H. Jünger, Gewandgässchen Nr. 2, die „Puppenschneiderin mit Schnitten und Text“, sowie auch ein „Puppenkochbuch“. — In beiden Büchern findet man so viel des Rücksichtigen für kleine Mädchen, daß man sagen kann, dieselben lernen schon in der frühesten Jugend spielend Kochen und Schneiderin. Auguste Uhde.

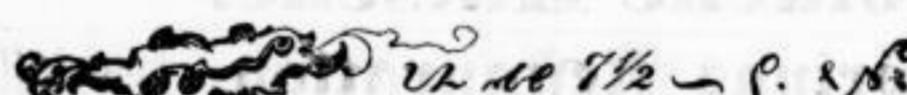
Muss aber der Director einer **Realschule** nicht wenigstens der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig sein?

Kein Umbau sondern nur Neubau des hiesigen Theaters. Siehe constitutionelle Zeitung Nr. 279! Letztes Wort!

Heute wird um Aufführung des Krönungsmarsches aus dem Prophet in der Centralhalle von mehreren Musikfreunden gebeten.

14!!!

Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung bei Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.



## Borlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrh.

Heute Abends 7 Uhr im kleineren Saale der Buchhändlerbörse: Vierte Borlesung. Junere Regierung Friedrichs des Großen. — Billets werden in der Hintz'schen Buchhandlung (Mauritianum) ausgegeben.  
Leipzig den 5. December 1862.

Dr. phil. Woldemar Wendt, Professor.

## Gedächtnissfeier Ludwig Uhland's

im Saale der Stadtverordneten in der ersten Bürgerschule.

Sonntag den 7. December 1862, Vormittags 11 Uhr.

- 1) Gesang: „Das ist der Tag des Herrn“ ic. von Uhland, comp. von Kreuzer.
- 2) Gedächtnisrede, gehalten von Prof. D. Wuttke.
- 3) Gesang: „Droben steht die Capelle“ von Uhland, comp. von Kreuzer.

Die Ausführung der Gesänge hat der Gesangverein „Leipziger Liedertafel“ gütigst übernommen. — Der Zutritt steht allen Verehrern Uhland's frei und sind dieselben zur Theilnahme hiermit freundlichst eingeladen. — Freiwillig gezahlte Eintrittsgelder sollen zum Besten des Uhland-Denkmales in Tübingen verwendet werden.

Der Vorstand des Schillervereins zu Leipzig.

### Einladung.

Alle früheren Mitglieder der Leipziger Communal-Garde werden hiermit kameradschaftlich eingeladen, sich an dem, den 12. dieses Monats Abends 8 Uhr im Schützenhause von der Communal-Garde abzuhaltenen Festsooper zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs zu beteiligen.

Billets hierzu sind bei dem Wirth des Schützenhauses, Herrn Hoffmann, zu haben.

### Das Festcomité.

## Die Generalversammlung des Begräbnissvereins Atropos zu Leipzig

wird Sonnabend den 6. Decbr. d. J. Abends 7 Uhr im Wiener Saal hier abgehalten, wozu die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht; 2) Beschlussfassung über die veränderten und erweiterten Statuten; 3) Wahl der Ausschusmitglieder. — Der Rechnungsabschluß liegt zur Empfangnahme auf dem Bureau, Brühl Nr. 75, goldene Eule bereit.

Leipzig, den 4. Decbr. 1862. Das Directorium und der Ausschuss des Begräbnissvereins Atropos.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Heute Freitag den 5. December Abends 7½ Uhr Versammlung im Schützenhause. Um möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

### Das Directorium.

Heute früh 4 Uhr bescheerte mir meine geliebte Frau Marie geb. Heisterberg unter Gottes gnädigem Beistande ein kräftiges gesundes Töchterchen.

Leipzig, am 4. Dec. 1862. Dr. W. A. Lampadius,  
Subdiaconus zu St. Nicolai.

Verwandten und Freunden zeigen nur hierdurch die gestern Abend 4½ Uhr erfolgte schnelle und glückliche Geburt eines munteren Knaben ergebenst an.

Leipzig den 4. Decbr. 62. Emil Höhfeld u. Frau.

Nach langen und schmerzlichen Leiden entschlief ruhig heute Morgen 1/3 Uhr unser guter Gott, Vater, Bruder,

Friedr. Aug. Ed. Schirmer  
in seinem noch nicht vollendeten 55. Lebensjahr. Allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 4. December 1862.

### Die betrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 7¼ Uhr entschlief nach dreitägigem, schwerem Kampf unser kleiner lieber Hugo im Alter von 2½ Jahren.

Tiefgebeugt widmen diese Trauerkunde allen Freunden und Verwandten

Leipzig, den 4. December 1862.

Franz Wagner,  
Otilie Wagner  
geb. Brandstetter.

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden Herr Advocat Otto Adolph Dietrich Schmiedt. Mit der Bitte um fülliges Beileid zeigen dieß an

Leipzig und Großenhain, den 4. December 1862.

### die Hinterlassenen.

Heute früh 4/8 Uhr starb nach schweren Leiden meine gute Frau. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 4. Decbr.

Fr. Ad. Lange.

Verstüttet. Am 14. v. Mts. verunglückte mein geliebter Sohn, der Vogelbergeselle Albert Baum, in der Mulde bei Grimma. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, am 4. December 1862.

Die tiefbetrühte Mutter verw. Werner.

### Verspätet.

Am 29. v. M. verschied sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unser geliebter Gatte und Vater, C. F. A. Bielig. Dank, herzlichen Dank dem hochgeehrten Herrn Director Westerholz, der sich meiner annahm und für seine liebevolle Theilnahme, nebst sämtlichen Mitgliedern der hiesigen Gasanstalt, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Herzlichen Dank dem Herrn Pfarrvicar Ficker für die trostreichen Worte an seinem Grabe. Herzlichen Dank dem hochgeehrten Gesangverein zu Thonberg und Neureudnitz für den erhebenden Gesang am Vorabend vor seinem Begräbniß. Auch herzlichen Dank allen Denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten.

Thonbergstrassenhäuser den 5. December 1862.

Die trauernde Witwe Marie Bielig nebst Kindern  
im Namen der übrigen hin'lassen.

### Dank.

Zurückgelebt vom Grabe unsers lieben Gatten und Vaters, Karl Gottlob Hoffmann, fühlen wir uns gedrungen unsrer Freunden und Collegen, die ihn in seiner Krankheit unterstützt, seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsrer innigsten Dank auszusprechen.

Friede seiner Asche.

Schönfeld am Begräbnistage den 30. Novbr. 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Christiane Hoffmann und sieben Kinder.

Allen Denen, welche meiner theuren heimgegangenen Mutter ihre Liebe sowohl im Leben wie bis über das Grab hinaus bewiesen und mir den Trost herzlicher Theilnahme an meinem schweren Verlust gewährten, meinen wärmsten Dank.

Auguste Völker.

Herzlichen Dank für die große Theilnahme, welche uns bei dem schwerlichen Verluste unserer dahingeschiedenen guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Job. Christ. Nock, von so vielen Seiten zu Theil geworden ist.

Leipzig und St. Petersburg, 3. December (21. Novbr.) 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank sagen wir allen Denen, die unserem guten Emil seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Die Familie Starke.

**OSSIAN.** Zur heutigen Versammlung (für die Soirée) werden die Damen gebeten, präcis 6 Uhr zu erscheinen, die Herren pünktlich 7 Uhr.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein können außer dem statutarischen Wege (Einführung durch ein Mitglied) auch bei unserem Musikdirektor Herrn A. Härtel (Königstraße Nr. 12, 3 Treppen) oder bei Herrn G. F. Habent (Neumarkt Nr. 16) zu jeder Zeit mündlich oder brieflich gemacht werden.

Der Vorstand.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

### Verein Vorwärts.

Heute Freitag Vortrag des Herrn Dr. Dammer über Experimental-Chemie im Hotel de Saxe. Gesang findet nicht statt. Aufnahme neuer Mitglieder ohne Erhebung von Eintrittsgeld. Monatsbeitrag 2½ Rgt.

### Inserate in den Anzeiger des Leipziger Adressbuchs für 1863

5. December

gegen übliche Berechnung angenommen. Alexander Edelmann (Voldmars Hof).

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wengler.

### Ungemeldete Fremde.

Alberti, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.	Zonas, Pharmaceut a. Größig, gr. Baum.	Reibstein, Töpfermüller a. Gera, und
Bornett, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Janssen, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.	Reiz, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Bommer, Mühlensbes. a. Bern, Hotel de Prusse.	Järich, Dr. jur. a. Halle, Hotel de Pologne.	Riegel, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Burkhardt, Geschäftsführer a. Dresden, Bam. Hof.	Kamps, Klempnermüller n. Fm. a. Lippestadt, w. Schwan.	Reiss, Müller a. Oschatz, Stadt Berlin.
Boye, Kfm. a. Glauchau, und	Kunze, Kunstgärtner a. Halberstadt, bl. Ros.	Nichter, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Baum, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.	Klau, Kfm. a. Paris, und	v. Neihenstein, Rgtssbes. a. Dresden, h. de Bav.
Bourgois, Kfm. a. Beaune, Stadt Hamburg.	Körner, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.	Neimann, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
Baumgardt, Kontrolleur a. Cloese, und	Krug, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.	Neichert, Privat. a. Dresden, Stadt Görlitz.
Bödicker, Fr. Priv. a. Hannover, Stadt Rom.	Krüger, Landw. a. Nied. Palmbaum.	Salm, Gelbgießereibes. a. Halle, bl. Ros.
Böttig, Mühlensbes. a. Dresden, h. z. Kronpr.	Kers, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.	Schlegel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Bellieno, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Kos, Priv. a. New-York, Brüssler Hof.	Selo, Fabr. a. Lunzenau, Bamberger Hof.
Bergmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Görlitz.	Kobisch, Kfm. a. Dresden, Stadt London.	Sauerbier, Kfm. a. Sonderhausen, Palmbaum.
Brügel, Beamter a. Erfurt, Brüssler Hof.	Kronich, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.	Salomon, Kfm. a. Hamburg, und
Cappelle, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.	Luther, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.	Solms, Gräfin, Herzogin, nebst Fam. aus Luckau, Hotel de Baviere.
Gaspary, Assessor a. Chemnitz, Stadt Wien.	Luge, Kfm. a. Bremen, und	Schulze, Kfm. a. Herford, und
Gohn, Hdgscommiss a. Glogau, Stadt Görlitz.	Laumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Schölkopf, Kfm. a. Heilbrunn, Stadt Hamburg.
Dervrient, Rgtssbes. a. Dresden, Hotel de Baviere.	Lange, Hdsw. a. Groß-Schönau, g. Einhorn.	Schumacher, Gtsbes. a. Wedenstein, St. Rom.
Dinflage, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Meyerheim, Kfm. a. Jena, goldnes Sieb.	Schmidt, Sängerin a. Joh. Georgenstadt, Wolfs Hotel garni.
Dahl, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.	Menge, Student a. Halle, blaues Ros.	Schmidt, Schäferei-Dir. a. Oschatz, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Derpsch, Fabr. a. Döbeln, Stadt Wien.	Meyer, Porträtmaler a. Schleiz, Stadt Berlin.	Schubert, Brigadier-Stabs-Arzt, und
Eberstein, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	Müller, Müller a. Pegau, Bamberger Hof.	Schmidt, Apotheker a. Bautzen, deutsches Haus.
Eista, Kfm. a. New-York, Bamberger Hof.	Merkel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.	Stellwage, Kfm. a. New-York, und
Ertmann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Müller, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.	Stücke, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
Engelmann, Kfm. a. Hannover, Wolfs H. garni.	Merlanchon, Kfm. a. Lyon, Stadt Rom.	Schaun, Landw. a. Büdingen, Lebe's H. garni.
Friedrichs, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.	Müller, Kfm. a. Moskau, unb.	Schmidt, Kfm. a. Naumburg, Stadt Frankfurt.
Fisch, Dr. n. Frau a. Herisau, Hotel de Pol.	Michael, Kfm. a. Wien, Wolfs Hotel garni.	Landler, Frau n. Tochter a. Chemnitz, weißer Schwan.
Gadler, Priv. a. New-York, Brüssler Hof.	Melchert, Fabr. a. München, Stadt Wien.	Thümmler, Kfm. a. New-York, Bamberger Hof.
Gerlach, Mühlensbes. a. Klosterbuch, gr. Baum.	Morre, Kfm. a. Warschau, Brüssler Hof.	Wormeyer, Kfm. a. Reinhardtsbrunn, St. Wien.
Goldsberg, Kfm. a. Odessa, und	Deser, Fabr. a. Penig, grüner Baum.	Bogel, Apotheker a. Kötschenbroda, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Gangloff, Rent. a. Paris, Stadt Rom.	v. Orloff-Davidoff, General nebst Bruder aus Dresden, Stadt Dresden.	Wedemann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Geyer, Kfm. a. Bremen, und	v. Othegraven, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.	Witte, Kfm. a. Braunschweig, h. z. Kronprinz.
Groß, Ger.-Rath a. Dresden, Hotel de Russie.	v. Oesten, Geh. Reg.-Rath a. Merseburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Hess, Kfm. a. Magdeburg, und	Behold, Getreidehdle. a. Grün, w. Schwan.	Weiß, Ingen. a. Schleiden, deutsches Haus.
Hoffmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.	Barisch, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Windisch, Schneiderstr. a. Militz, Lebe's H. garni.
Hesse, Fr. a. Bautzen, Stadt Dresden.	Preuse, Gastw. n. Frau a. Rudolstadt, Hotel de Russie.	Zachariä, Priv. a. Weimar, Brüssler Hof.
v. Hammer, Rent. v. Görlitz, Hotel de Prusse.	Pinkus, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.	
Hirsch, Kfm. a. Mainz, und	Prohaska, Baumstr. a. Magdeburg, St. Köln.	
Höndorf, Kfm. a. Grafschaft b/M., Palmbaum.	Rommel, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.	
Helmes, Rent. n. Fam. a. London, h. de Bav.		
v. Holzendorf, Freih., Rgtssbes. a. Hannover, h. zum Kronprinz.		
Hübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.		

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. December. Angel. 4 U. — Min. Berl.-Anh. E.-B.	bahn —; Böhmisches Westbahn —; Bombardische Eisenbahn —; Vorste der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 119.80; Paris —; Münzducaten 5 74; Silber 119.25.
148½; Berlin-Stett. 133; Köln-Mind. 191; Oberschl. A. u. C. 176; do. B. —; Osterr.-franz. 132½; Thür. 127½; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63½; Ludwigsh.-Verb. 142½; Mainz-Ludwigshafner 128½; Rheinische 98½; Eosel-Oderberger 64½; Berl.-Potsd.-Magd. 218; Lomb. 156½; Böh. 71; Osterr. 5%; Met. —; do. Rath.-Anleihe 68½; do. 5%; Lotterie-Anl. 74; Leipz. Cred.-A. 80½; Ost. do. 92½; Hess. do. 2½; Gensee do. 45½; Weimar. Bank-A. —; Gothaer do. 94; Braunsch. do. 84½; Geraer do. 100; Thür. do. 63; Nord. do. —; Darmst. do. 94½; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24; Disc.-Comm.-Anh. 101½; Osterr. Bankn. 83½; Poln. do. 89½; Wien österr. Währ. 8 Tage 83½; do. do. 2 Mt. 82½; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152½; London 3 Mt. 6. 20½; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 99.	London, 3. Decbr. Consols 92½; 1% Span. n. diff. 46½.
5%. Met. —; do. Rath.-Anleihe 68½; do. 5%; Lotterie-Anl. 74; Leipz. Cred.-A. 80½; Ost. do. 92½; Hess. do. 2½; Gensee do. 45½; Weimar. Bank-A. —; Gothaer do. 94; Braunsch. do. 84½; Geraer do. 100; Thür. do. 63; Nord. do. —; Darmst. do. 94½; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24; Disc.-Comm.-Anh. 101½; Osterr. Bankn. 83½; Poln. do. 89½; Wien österr. Währ. 8 Tage 83½; do. do. 2 Mt. 82½; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152½; London 3 Mt. 6. 20½; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 99.	Paris, 3. December. Die Rente eröffnete zu 70.80, wich auf 70.75, hob sich bis 70.80 und schloss matt und wenig belebt zur Notiz. 4½ %. Rente 97.90; 3% do. 70.60; 1% Spanier 46½; 3% —; Italien. 50% Rente 71.25; Osterr. Staats-Eisenb. 505; Credit mob. 1117; Lomb. Eisenbahn-Aktionen 587.
Wien, 4. December. 5% Met. 71.40; do. 4½% —; Rath.-Anleihe 82.55; Loose von 1854 —; Bank-Act. 808; Osterr. Credit-Act. 223.—; Osterr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-	Breslau, 3. Dec. Osterr. Bankn. 83½ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 175½ B.; do. B. 153½ G.
	Berliner Productenbörsse, 4. Decbr. Weizen: loco 63 bis 72 pf. Geld. — Roggen: loco 46 pf. Geld, December 46, December-Jan. 45½, April-Mai 45½ fest. — Spiritus: loco 14½ pf. Geld, Dec. 14½, Decbr.-Jan. 14½, April-Mai 15½; gef. 20,000 D. — Rübbel: loco 14½ pf. Gd., Dec. 14½, April-Mai 13½ höher. — Gerste: loco 34—39 pf. Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 pf. Geld, Dec. 21½.

**Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.**

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.